

morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 60 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befraggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 254.

Donnerstag, den 15. October

1891.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich mein

Strumpf- und Tricotwaaren - Geschäft

nach

Webergasse 6

in den

Christmann'schen Neubau,

verlegte, und bitte ich, mir das bisher erwiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

W. Thomas.

Grosse Gewinn-Ziehung der Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin

am 20. October c. und den folgenden Tagen.

5810 Gewinne = Mark 240,000 Werth.

Haupttreffer: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 6000 Mk., 5000 Mk., 5 à 3000 Mk., etc.

Loose à 1 Mk., auf 10 Loose ein Freiloos, auch gegen Briefmarken, empfiehlt

Carl Heintze, Loose-General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.

Als Brief-Adresse genügt: Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W.

Bestellungen, welchen für Porto und Gewinnliste 20 Pf. beizufügen sind, erbitte baldigst, indem die von mir in General-Debit genommenen Loose meistens kurz vor Ziehung ausverkauft sind.

106

Gänzlicher Ausverkauf

Wegen Wegzug. 35. Langgasse 35. Wegen Wegzug.

Der Laden muß geräumt werden, deshalb werden sämtliche aufgeführten Waaren zu Spottpreisen verkauft.

Wettzeug,	früherer Preis per Meter	42	52	68 Pf.
heutiger Preis per Meter	28	40	56 Pf.	

Damast, weiß und farbig,	früherer Preis per Meter	—88	—94	1.68 Mk.
heutiger Preis per Meter	—58	—70	1.35 Mk.	

Bettbarchend,	früherer Preis per Meter	—98	1.38	1.98 Mk.
heutiger Preis per Meter	—76	—90	1.55 Mk.	

Bederleinen,	früherer Preis per Meter	1.35	1.85 Mk.	
heutiger Preis per Meter	—90	1.55 Mk.		

Bettuch-Leinen, 150—170 Ctmtr. breit,	früherer Preis per Meter	1.56	1.85	2.10 Mk.
heutiger Preis per Meter	—95	1.05	1.65 Mk.	

Leinene Servietten, per 1/2 Dutzend,				
früherer Preis	2.75	3.40	4.60 Mk.	
heutiger Preis	2.—	2.40	3.20 Mk.	

Leinene Tischtücher,			
früherer Preis per Stück	1.45	2.60	3.80 Mk.
heutiger Preis per Stück	1.10	1.65	2.85 Mk.

Farbige Küchen-Handtücher,	früherer Preis per Meter	29	39	54 Pf.
heutiger Preis per Meter	20	28	42 Pf.	

Weiße Stuben-Handtücher,	früherer Preis per Meter	48	68	80 Pf.
heutiger Preis per Meter	35	44	55 Pf.	

Englische Tüll-Gardinen, schmal,	früherer Preis per Meter	33	44	65 Pf.
heutiger Preis per Meter	22	28	40 Pf.	

früherer Preis per Fenster	4.30	5.80	8.90 Mk.
heutiger Preis per Fenster	2.90	3.50	5.80 Mk.

Manilla-Tischdecken,	früherer Preis per Stück	1.40	2.70	4.20 Mk.
heutiger Preis per Stück	—90	1.85	2.90 Mk.	

früherer Preis	2.10	2.90	4.60 Mk.
heutiger Preis	1.50	2.—	3.10 Mk.

heutiger Preis	1.50	2.—	3.10 Mk.
Damen-Gewenden, vollkommen groß,			
früherer Preis	1.35	2.10	2.85 Mk.
heutiger Preis	—85	1.55	2.— Mk.

heutiger Preis	— 80	1.00	2.— Mk.
Damen-Bettjaken, weiß und farbig,			
früherer Preis	1.75	2.35	3.60 Mk.,
heutiger Preis	1.20	1.65	2.45 Mk.

Außerdem sind noch am Lager: Mädchen- und Knaben-Gewenden, Handtücher, Bänder, Schürzenzeuge, Baumwoll-Kanell, wollene Tücher, gestricke Herren-Betten, Tricot-Schleichen, Tricot-Tailen, Bodentypische, Läuferstoffe, Bettvorlagen und hundert andere Artikel zu staunend billigen Preisen. Es bietet sich hier für Jedermann eine wohl nie so günstig wiederkehrende Gelegenheit, gute und solide Waaren zu wahren Spottpreisen zu erwerben.

Die Laden-Einrichtung ist ebenfalls billig im Ganzen oder getheilt abzugeben.

Langgasse 35. Hl. Rosenthal, Langgasse 35.

Feine farbige Tafel-Birnen (vom Rhein) per Pfund 20 Pf. zu verkaufen Adolphstraße 4, Part. 1906

Wiesenerbirnen per Pfund 40 Pf. Meppen (Lüneburg) per Pf. 10 Pf. Adolphstraße 44. 1906

Damen-Unterwäsche, weiß und farbig,	früherer Preis	2.40	3.80	5.80 Mk.
heutiger Preis	1.65	2.40	4.10 Mk.	

Damen-Schürzen,	früherer Preis	—65	—95	1.85 Mk.
heutiger Preis	—40	—70	1.25 Mk.	

Damen-Korsetts,	früherer Preis	1.85	2.65	3.95 Mk.
heutiger Preis	—85	1.85	2.85 Mk.	

heutiger Preis	— 85	1.85	2.85 Mk.
Arbeits-Gewenden für Herren und Damen, farbig,			
früherer Preis	1.95	2.65	2.95 Mk.,

heutiger Preis	1.55	1.85	2.10 Mk.
Normal-Gewenden,			
früherer Preis	2.10	2.60	4.50 Mk.,

Herren-Unterhosen,	früherer Preis	1.15	1.45	1.90 Mk.
heutiger Preis	—75	1.—	1.25 Mk.	

früherer Preis	1.15	1.35	1.50 Mt.,
heutiger Preis	— 75	1.—	1.35 Mt.
Herren-Oberröcken mit Leinen-Einsatz,			
früherer Preis	3.90	4.95	4.80 Mt.

Herren- und Damen-Gesundheitsjaken,	früherer Preis	1.20	1.85	2.45 Mk.
heutiger Preis	—75	1.35	1.80 Mk.	

Herren-Soeken,	früherer Preis	85	1.38	96 Pf.
heutiger Preis	20	85	65 Pf.	

Herren-Kragen in Leinen,	früherer Preis per Stück	40	50	65 Pf.
heutiger Preis per Stück	25	30	40 Pf.	

Damen-Strümpfe,	früherer Preis	10	7.—	98 Pf.
heutiger Preis	30	40	65 Pf.	

Damen-Strumpfe,			
früherer Preis	50	7=	98 Pf.,
heutiger Preis	30	40	65 Pf.

Weiße reinleinene Taschentücher,				
früherer Preis per 1/2 Dbd.	1.65	2.30	3.15	
heutiger Preis per 1/2 Dbd.	1.15	1.60	2.—	

Farbige Herren-Taschentücher,	früherer Preis per Stück	25	38	46 Pf.
heutiger Preis per Stück	15	20	25 Pf.	

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs **Litschke** wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf echter **Weerschau-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckstücken, Goldwaaren etc. in dem Laden **Tannusstraße 43** zu ermäßigten Preisen fortgesetzt.

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter.

Damen-Strümpfe,

schwarze wollene, extra lange, fein gewebt und gestrickt, à 1.30, 1.50, 1.80, 2.— Mk. etc.,

Kinder-Strümpfe

mit doppeltem Knie, Fersen und Spitzen, in größter Auswahl, sehr billig,

Herren-Socken,

aus bester Sayetwolle gestrickt, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 Mk. etc.,
feine gewirkte Sorten in Merino, Wolle u. Wolle mit Seide etc.
empfiehlt

Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19364

Mainz, Schillerstraße 28.

Geschäftsgründung 1770.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäfts verkaufen wir Betttuch, Kopfkissen, Hemden-Beinen, Handtücher, Tischzeug, Taschentücher, Geronne, Madapolam, Bettlaken, Pique etc. 20 pCt. unter Liste.

Liebhaber wirklich guter und gediegener Weißwaren sei dieser Gelegenheitsverkauf bestens empfohlen.

Gebrüder Becker,
aus Derlinghausen bei Bielefeld.

**Elegant garnirte
Damen-Hüte,**

hochfeine

Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-

Artikel,

**Federn,**

alle Neuheiten

der

Saison

wie bekannt zu den billigsten
Preisen und stets in

allergrösster Auswahl

findet man bei

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

18832

Geschäfts-Eröffnung.

Am Sonntag, den 18. d. M., eröffne ich am hiesigen Platze

14 Langgasse 14

unter der Firma

Hermann Brann

ein in jeder Beziehung der Neuzeit entsprechendes

Magazin für

elegante Herren- u. Knaben-Kleider,

verbunden mit

Anfertigung nach Maass.

Ich werde nur dauerhafte, solid verarbeitete Waaren führen.

Strenge Reellität, billigste Preise in Verbindung mit weitgehendster Coulanz

werden meine Geschäftsgrundsätze sein.

Der Verkauf findet nur zu **streng festen Preisen**, welche auf jedem einzelnen Stück mit deutlich lesbaren Zahlen vermerkt sind, statt.

Durch grosse und vortheilhafte Abschlüsse, sowie durch persönlichen Einkauf an den Fabrikplätzen bin ich in Stande, einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend erhebliche Vortheile zu bieten.

Der Besuch meines Geschäftslokals ist, selbst wenn kein augenblicklicher Bedarf vorliegt, schon deswegen lohnend, weil sich alsdann Jeder von der **wirklichen** Billigkeit meiner sämtlichen Waaren überzeugen wird.

In der sicheren Voraussetzung, dass mir eine solide Geschäftsführung das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer verschaffen wird, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.



Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes,

Robes et Confection

sur mesure,

10. Grosse Burgstrasse 10,

beehren sich, den Empfang der **neuesten Pariser Moden** ergebenst anzuzeigen.

Modell-Hut-Ausstellung: Erste Etage.

Grösste Auswahl. Gediegene Qualitäten. Billigste Preise.



Cie. Lyonnaise.

In der **grossartigen Auswahl der Herbst- und Winter-Saison-Artikel** befinden sich:

Wollen-Stoffe.

Seiden-Stoffe.

Gesellschafts-Stoffe.

Confection.

Jaquettes.

Abend-Mäntel.

Costüme.

Das Eleganteste und Schönste, was die Saison gebracht hat.

Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

19549

Die Hut-Fabrik von H. Denoël,

5. Kleine Burgstraße 5,

zeigt den

Empfang aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten

in großartiger Auswahl an.

Hüte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen façonnirt.

19115

Den verehrl. Damen

zeige ich hierdurch die

Eröffnung meiner Modellhut-Ausstellung

höflichst an.

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Filzhüte werden modernisirt.

19286

Mk. 100,000 und 50,000 Mk.

sind die Hauptgewinne der

Gr. Frankfurter Geldlotterie.

Zusammen 4170 Geldgewinne mit 250,000 Mk. Kleinster Gewinn 10 Mk.

Loose à $\frac{1}{4}$ Mk. 5.25, $\frac{1}{2}$ Mk. 3.—, $\frac{3}{4}$ Mk. 1.50, $\frac{1}{2}$ Mk. 1.—, $\frac{10}{100}$ 50 Mk., $\frac{10}{100}$ 28 Mk., $\frac{10}{100}$ 14 Mk., $\frac{10}{100}$ 8 Mk.

Ziehung am 20.—23. October c.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinn i. B. 50,000, 20,000 Mk. u. s. w. Zusammen 5310 Gewinne, Gesamtwert Mk. 240,000, à Loose 1 Mk. Liste und Porto für jede Lotterie 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

313

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 218

Wegen Ersparung hoher Ladenmiete billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von Ed. Westermayer, Berlin u. Römheld, Großh. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviere — perleende Spielart, gr. helle Tonfärbung, modernes H. Modell. Langjährige Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für Mk. 150. Näh. durch den Vertreter Gustav Schulze, Louisestraße 14, Part. 15841

Regulateure,

nur gute solide Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie 17085

E. Bücking, Uhrmacher,
Goldgasse 20.

Handarbeiten, Stickereien

jeder Art, ausgezeichnet, angefangen und fertig, sowie alle Materialien. Aufzeichnen und Einrichten von Kunststickereien u. kunstgew. Arbeiten. 9528

Victor'sche Kunstanstalt, Verkaufslokal Webergasse 3.

Fenster-Gallerien, Rosetten,

Rahmen jeder Art,

grosse Auswahl Leisten,

sowie alle Vergolder-Arbeiten billigst und gut bei

C. Tetsch,

Moritzstrasse 7, Bestellung auch Schwalbacherstrasse 49,

Vergolderei 18293

und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Trotz bedeutenden Umsatzes

offerire in stets trockener, sich gleichbleibender, anerkannt vorzüglicher Qualität:

Vogelfutter-Mischung für Sing- u. Schmudvögel.

Canariensamen, Rübsaat, Sans, Safer, Mohar.

Gerste, Barri, Reis in Säcken, Ameiseneier (neuer Ernte),

schottische Hasergrübe, Reis, Sago, Gerste, sowie

Knorr's Suppentafeln. 18274

Joh. Gg. Mollath, Samenhandlung, Marktstraße 26.

Namen-Schilder, Firmen-Schilder

werden in Porzellan und Emaille in allen Schriftarten billigst besorgt von 19280

L. Holfeld, vorm. O. Beisiegel,
Kirchgasse 48.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-Anzügen. Herren-Stoffanzug von 48 Mk., Kammgarn-Anzug 60 Mk., Paletot (Stoff) von 48 Mk., do. Kammgarn 60 Mk., Sosen von 16 bis 24 Mk. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung schnellstens bei billiger Berechnung. 16481

Doppelstein,

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse.

Knaben-Anzüge,

Blousen-Jagen, in Tricot, Cheviot und Sammet, für 3—9-jährige,

Tricot-Schul-Anzüge

in neuer, sehr kleidsamer Form, aus unverwischlichen Stoffen gearbeitet, für 6—12-jährige,

empfehle sehr billig

Ludwig Hess,

Webergasse 4. 19378

Refruten.

Alle vorchriftsmässigen Militär-Altenilien, als: Kleiderbürsten, Haarbürsten, Wischbürsten, Staubbürsten, Auftragsbürsten, Messingbürsten, Wische, Spiegel, Kämme, Klopfspeichen, Knopfgabeln, Brustbeutel u. s. w. empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen 18371

H. Becker, Bürstenfabrikant,

Kirchgasse 8.

Zur gefl. Beachtung.

Meine

Vergolderei u. Einrahmungs-Geschäft

befindet sich jetzt

Louisenstrasse 14,

vis-a-vis der Regierungsgebäude, neben Meier's Weinstube.

Eingang durch's Thor. Parterre.

A. Bauer, Vergolder.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorrätig und empfiehlt solche für den Winterbedarf in jedem Quantum 18561

Chr. Marx, Moritzstraße 12.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse.

Von Donnerstag, den 15. d. M., ab:

Ausschank

des Münchener Augustiner-Bräu.

Vorzügliche Küche. Reine Weine.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

19724

Zum Krokodil,

37. Luitpoldstrasse 37.

Frische Sendung Spatenbräu

in bekannter Qualität vom Fass,

vorzüglichen Mittagstisch

von 12—2 Uhr, auch Abonnement,

reichhaltige Frühstückskarte, ausgesuchte Abendkarte,

Saison Speisen,

anerkannt reine Weine aus den Lagen des Besitzers

empfiehlt Hochachtung 19568

C. W. Schneider.

Gasthaus zum grünen Baum,

Marktstrasse 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen

Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren. 9163

J. Klein.

Wirthschafts-Übernahme.

Hiermit allen Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarkasche: zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem 1. October die

Restauration „Zum Seidenröupchen“,

38. Saalgasse 38,

übernommen habe.

Empfehle ein gutes Glas Lagerbier, reine Weine, prima Apfelwein, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, guten bürgerl. Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes Frühstück und Abendessen.

Wilhelm Kühner, Restaurateur.

Zur neuen Teutonia,

Gleichstrasse 14.

Fortwährend süßer und rauscher Apfelwein.

Kellerei im Hause.

18582

Taglich:

18025

Süßer und rauscher Apfel- und Birnmoß.

Restauration Waldhust, Matternstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

Einen guten Mittagstisch von 60 Pf. an

und Abendessen empfiehlt 19585

C. Holstein Wwe.,

Wellritzstrasse 22, I. St.

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten Lauge-Käsebröckchen aus der Bäckerei von Joh. Schwarz, Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathstellers-Brotelträger.

19768

Van Houten's Cacao per Dose Mt. 3.

Cacao, lose gewogen, per Pfd. Mt. 2, 2.40 u. 2.80.

Kulke u. Nestle's Kindermehl per Dose Mt. 1.20.

Banille-Blod-Chocolade per Pfd. 90 Pf. u. 1 Mt.

Thee, Congo, per Pfd. Mt. 2 und 2.50.

Souchong per Pfd. Mt. 3, 4 und 5.

Pecco per Pfd. Mt. 6.

Theespißen per Pfd. Mt. 1.50 und Mt. 2.

Liebig's und Kemmerich's Fleisch-Extract.

Kemmerich's Pepton.

Gartgries von der Wesermühle in verschied. Störungen, sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt 18605

Saalgasse 2. Th. Leber, Saalgasse 2.

Frisch eingetroffen:

Bumpenidel per St. 25 Pf.

Schweizer Käse per Pfd. 75 Pf.

Frühstückskäse.

Kronenkäse.

Reuchateler.

Art. Rahmkäse.

Corned Beef.

Neue ital. Maronen, große Frucht, per Pfd. 22 Pf.

Goth. Cervelatwurst in allen Größen.

Sardinen per Dose 50 Pf.

19358

Sauerkraut per Pfd. 8 Pf., bei 10 Pfd. 6 Pf.

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Russischen Thee!

Empfehle meine persönl. eingelaufen, direct importirten russischen Thee's aus Stachta und Szechuan in plondirter russ. Originalpackung. (St. Ag. 148) 23

Mt. 3, 4.25, 6.50, 9, schwarze Thee pro Pfd.

Mt. 12 und 16.25 grüne " " "

Mt. 26 gelbe Karawanenthees

Gundelsheim (Württemberg) -- Odeffa.

F. Württemberg, Theeimport.

Tafelobst,

feinste Sorten, frisch vom Baum, empfiehlt

Joh. Scheben, Gärtnerei,

Obere Frankfurterstrasse.

19638

Feinste Preisselbeeren,

Obstbeere-Gelee, Pflaumenmus, Frucht-Gelee,

sowie verschiedene Gelees, Compots und Marmeladen etc.

empfiehlt die

Leinwandfabrik Schillerplatz 3, Thork., Sinterh.

Teltower Rübchen

empfiehlt

Georg Kretzer, Rheinstrasse 29.

19738

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Expedition des
„Wiesb. Tagblatt“.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager

Prima Smyrna-, Courmay-, Brüssel-, Arminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.

Teppiche

abgepaßt alle Größen, sowie Rollenwaare,

Möbelstoffe

Portièren

Gardinen u. Stores

vom einfachsten bis hochlegantesten Genre, großartige Auswahl.

19777

Läuferstoffe

Tischdecken

Divanddecken

Bett- u. Pultvorlagen.

jeder Art und Größe, alle Farben, bis
3 Meter lang stets auf Lager.

Reise- u. Schlafdecken.

Coiffeur Martin Haas, Coiffeur, 30. Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn).

Perrücken für Damen u. Herren, sowie Toupets, Scheitel etc.
werden nach den neuesten Systemen, nach Charakter und Physiognomie
elegant und preiswürdig angefertigt.

Salon für Herren zum Haarschneiden und Frisiren etc. etc.
Lager deutscher, französischer und englischer Parfümerien
und Toiletten-Artikel.

Grösste Auswahl in Zahnbürsten und Zahnpräparaten.
Abonnements zum Damen-Frisiren. 19435



Tricot-Taillen,
schwarz, glatt und sou-
tachirt,
à 1.70, 2.50, 3.—, 4.—,
5.— etc.

Tricot-Kleidchen
in reicher Auswahl
à 1.20, 1.70, 2.—, 2.50,
3.25 etc.

Tricot-Anzüge,
neue Façons, guter Sitz
und Stoff,
à 3.50, 4.50, 6.—, 7.50,
9.— etc.

Tricot-Jäckchen
in nur prima Qualität
à 3.85, 4.50, 5.50, 7.— etc.

Carl Claes,
Abtheilung für
Tricot-Confection etc.,
3. Bahnhofstrasse 3.
17913

Stearin- garantiert, chemisch reiner
Kerzen, nur 50 Pf. Caspar Führer's
ein vollwichtiges Pfund: Riesen-Bazar,
Kathgasse 34. 17592

Zur gefl. Beachtung!

Habe die Absicht bei meinem Programm einen Annoncen-
Anhang einzuführen. Durch die viele Verbreitung betr. Pro-
gramms, besonders bei den hohen Herrschaften, kann ich den besten
Erfolg zu sichern. Die verehrl. Geschäftsleute, welche gesonnen sind,
Annoncen inseriren zu lassen, bitte gefl. mir bis spätestens den
15. d. M. Kenntniß geben zu wollen. Wegen Größe der Annonce
und der Höhe des Preises wolle man sich gefl. direct an mich
wenden.

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger,
„Reichshallen“ 338

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32
gegenüber dem Mauritiusplatz.

Special-Abtheilung
für

Schwarze Kleiderstoffe. 622

Strick-, Stick- und Hädelwolle,
gute Qualitäten, von 2.50 Mk. per Pfund anfangend, sowie alle besseren
Sorten, neue frische Waare, empfiehlt in großer Auswahl 19433
Webergasse 44. Kathinka Ries, Webergasse 44.
Das Neu- und Anstricken mit der Maschine wird bestens besorgt.

Russ. Astrachan. Caviar,
Elb-Caviar,
Mauchfleisch, Gänsebrust
empfiehlt in stets frischer Sendung 18416
J. M. Roth Nachf.,
Kleine Burgstraße 1.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Röhrdt. Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 254. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 15. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir aufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Mauergasse, Ecke der Neugasse,

ca. 300 Paar Herren- und Damen-Zug- und Knopf-Stiefel, Mannschuhe, alle Arten Pantoffeln u. Kinder-Schuhe, ca. 150 Paar Winter-Stiefel und -Schuhe, 50 wollene Jagdwesten, 5000 Cigarren etc. etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.
Büreau: Michelsberg 22. 328

Gesellschaft „Fraternitas“.

Unser diesjähriges

Stiftungsfest (Concert und Ball)

findet am 7. November d. J. in den Räumen der Kaiser-Halle statt.

Wir ersuchen unsere werthen Mitglieder, ihre hierzu einzuladenden Gäste bis spätestens zum 20. d. M. bei dem Schriftführer, Herrn Carl Biltz, Schulberg 19, angeben zu wollen.

Die etwa nach dem Termin aufgegebenen Einladungen können keine Berücksichtigung mehr finden. 225

Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein.

Grabenstraße 2, 1. Klassenstunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags. Bestellungen u. Einzahlungen (von 1 M. an) für den Winterbedarf werden entgegen genommen. Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantiert. 17751

Wiesbadener

Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmebescheinigung, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren Ed. Berges, Frankenstraße 8, und Kohlenhändler Ad. Nagel, Schulgasse 6. 279

Der Vorstand.

Sämmtliche Einwickel- u. Packpapiere, Concept-, Kanzlei- u. Postpapiere, Convertis, Druckpapiere, Cartons, Stroh- etc. Pappen, Closetpapiere, Geschäftsbücher etc.

empfehlen

C. A. Hetzel,
Papier-Großhandlung,
24. Louisestraße 24. 18273

„No. 69“.

vorzügliche, tadellose Cigarre (Mandarbeit),
8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45. 17973

Für Jünglinge!

Fertige Hohenzollern-Mäntel
Fertige Stanley's u. Schwaloff's
Fertige Joppen aller Arten

empfehlen
in überraschend
grosser Auswahl

und zu billigsten Preisen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz. 220

Winter 1891/92.

Der

Salcken-Sakrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßenbahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr, den Droschken-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

➔ 10 Pfennig das Stück ➔

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Bekanntmachung.

Heute und die folgenden Tage stehen folgende Gegenstände zum Verkauf aus freier Hand im

Auktionslokale Schwalbacherstraße 43,

als: eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, eine Kuck-Schlafzimmer-Einrichtung, zwei Salon-Garnituren, ein Bücherschrank, Schreibtisch, ein Kameltaschen-Sofa, Schränke, Küchenschränke, Verticow, Kommoden, Betten, Spiegel, Consolen, Secretär, runde und viereckige Tische, Canapés, Nachttische, Waschkommoden, drei Pfeilerspiegel, eine Badewanne, Deckbetten und Kissen und noch Verschiedenes. 333

August Degenhardt, Auctionator und Taxator.

Tranbentuchen

in bekannter Güte empfiehlt die
Conditorei Wellenstein, Al. Burgstraße 10. 19107

Cigarren, Stück von 3 Pf. an (7 Stück 20 Pf.) bis zu den feinsten, in größter Auswahl bei 19695
Anton Berg, Nidelsberg 22.

Gummi-Artikel,
feinste Paris.,
für Herren und Damen.
Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Couv.
ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 31

Ed. P. Oschmann, Magdoburg.

Aus den Obstbaumschulen von Monrepos
bei Geisenheim werden einige Hundert Bäume (Aepfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen) in allen Formen — Hoch- und Halb- hochstämmige, Spaliere, Pyramiden und Cordons — in den vor- züglichsten Sorten billig abgegeben.

Nähere Auskunft ertheilt die 19379
Die Gartenverwaltung von Monrepos.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,

**Steinkohlen und Braun-
kohlen-Beiquettes,**

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Zechen und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17, und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen genommen. 62271



Kohlen



in allen Sorten, sowohl in Waggonen wie in einzelnen Fuhren, empfehlen billigt 17612

Ph. Hr. Momberger Söhne,
Adolphsallee 40, Nerostraße 25, Ravellenstraße 18.

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Str. über die Stadtwage gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 23. September 1891. 18279

Torfstreu

wird in jedem Quantum billigt abgegeben. 10771

Joh. Kuhn, Ecke Dogheimer- und Wörthstraße.

Verschiedenes

Zurückgekehrt.

Prof. Frerichs.

19628

Max Beck, D. D. S.,

pract. Zahn-Arzt,

wohnt jetzt Langgasse 39, Bel-Etage.

Sprechst. Bm. 10—1, Nm. 2—6, Abem. 8—9. 19820

Vollst. schmerzlose Zahnoperat. m. Anw. von Schlafgas.

Atelier für künstliche Zähne.

Dental-Office.

Schmerzloses Einsetzen künstlicher und schmerzloses Plombiren natürlicher Zähne. Lokale Anästhesie mittelst Cocain. Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. 14561

O. Nicolai, Große Burgstraße 3,
Ecke der Wilhelmstraße.

Ed. Seel Wwe.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Friedrichstraße 21, 1,

gegenüber dem Casino. 1849



Für Officiere a. D. od. Leute in ähnl. gesellschaftl. Stellung brillantes Geschäft möglich durch Uebernahme von Vertretung einer Bordeaux- und Cognac-Firma erzie- 1897

Arbeiter erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf. St. Schwalbacherstraße 4, B. 1972

Zu Banarbeits-Vermessungen und diesbezüglicher Rechnungsstellung empfiehlt sich 1897

Heinrich Morasch, Bautechniker,
Stellerstraße 1.

Clavierstimmer

Gustav Schulze,

Louisenstrasse 14, Part. 1526

Empfehle mich zum Anfertigen von Schreinerarbeiten jeder Art, sowie auch Reparaturen bei guter Ausführung. 1970

Chr. Dingeldey, Schreiner, Hirschgraben 8.

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim 1743

Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.

Umzüge

werden per Federrolle billig befozt. 1884

Blum, Hirschgraben 26.

Asphalt-Arbeiten

werden unter Garantie bei soliden billigen Preisen zur Ausführung übernommen, sowie Holirplatten in jeder gewünschten Mauerstärke geliefert

Ph. Mauss, Asphalt-Geschäft,

Louisenstraße 21. 14541

Ph. Sauerwein, Herren-Schneider,

Hirschgasse 27, 14541

empfiehlt sich zum Anfertigen jeder Herren- und Knaben-Garderobe unter Garantie für tadellosen Sitz und gute Arbeit. Reparaturen werden schnell und billig befozt. 1889

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadel- losen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und eng- lischen Journalen. Frau Luttroch, Langgasse 3.

Damen- und Kinderkleider, sowie alle Näharbeiten werden ange- fertigt Dranienstraße 4, 1 Et. 1889

Für Damen.

Damen-Mäntel, Jaquets, Radmäntel, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten werden unter Garantie und tadellosen Sitz ange- fertigt. Näh. Hirschgasse 13, 1 Et. 1889

Näharbeit w. angenomm., auch f. e. Geschäft. N. Tagbl.-Verl. 19881

Eine junge Frau empfiehlt sich in allen vorkommenden Näharbeiten, Tag 1 Mt. Näh. Friedrichstraße 5, im Laden.

Näharbeit f. Damen-Conf.-Gesch. w. übern. N. Tagbl.-Verl. 19880

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt Schulberg 6, 1. Sämtliche Zuthaten billig zu haben. 19055

Damen- u. Kinder-Hüte, Hauben, sowie alle in das Geschäft gehörende Arbeiten werden bei pünktlicher Bedienung billigt angefertigt 19570

Frankenstraße 28, 2.

Bügelst. f. n. Stunden. Adlerstraße 80, Hth., oder Adlerstr. 1, Bb.

Gardinen-Spannerei auf Neu

in weiß und creme, 2 Mt. 1 Mt. Eigene Bleich- und Trockenhalle. Nur Drantenstraße 12, Hinterh. Part. Fr. Hess. 19359

Haarwäsche wird schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 19869

Eine perfekte Friseurangst noch einige Stunden. Näh. Wegergasse 32, im Laden. 16243

Für Damen.

Ein durchaus ehrenhafter, akademisch gebildeter Herr, von besten Umgangsformen — über 60 Jahre — (Mediciner) erbietet sich allein- stehenden Damen zur Begleitung auf Reisen, als Gesellschafter und als Secretär gegen Remuneration. Gef. Zuschriften unt. „Gesellschafter“ besorgt der Tagbl.-Verlag.

Ein Theilhaber an einer großen Wertstätte gesucht. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18619

Strohlehm

unentgeltlich abzuholen

19855

Abbruch Lammstraße 57.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn E. Stritter, Kirchstraße 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Verkäufe

Bauschlosserei

mit guter Kundschaft, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, unter constanten Bedingungen abzugeben. Näheres bei August Koch, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft, Kleine Burgstraße 5, 1. Etagezeit 3-5. 19692

Brockhaus' Conversations-Lexikon sind die zwölf 1. Bände, neu, billig zu verkaufen Frankenstraße 28, Part. 19053

Webergasse 54

Sind stets folgende Möbel billig zu verkaufen als: vollst. Betten, einzelne Sprungrahmen, Kopfkissen, Seegras- u. Strohmatten, Wollmatten, Unter- u. Oberbetten, Kissen, Plumeaux, Sophas, Chaiselongues, Kleider- und Küchenschränke, Waschküchen- und Nachtschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, große Auswahl Kinderwagen, Kunstergallerien, Kassetten, Matratzenhaare à Pfd. 1 Mt. 30 Pf. und 1 Mt. 40 Pf., Bettfedern zc. zc. Auf Wunsch bequeme Zahlung. Das Ankaufen von Möbeln und Betten wird schnell und preiswürdig besorgt. 18446

Chr. Gerhard, Tapezierer,
Webergasse 54.



Billiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohläden, complete Betten in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze Schlafzimmers-Einrichtungen unter langjährig. Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von Phil. Lauth, Tapezierer, Marktstraße 12.

Für Brautleute.

Einige Schlafzimmers, complet, verschiedene Blüschgarnituren, lackirte und polirte Schränke, Waschkommoden, einzelne Sophas zc. billig zu verkaufen Friedrichstraße 18. 19020

Vier Betten à 30-40 Mt., Nachtschränke 3-4 Mt., Stühle 2-3 Mt., 1 Nähmaschine 8 Mt. Hochstraße 31, Part.

Bett, vollst., 1stür. Kleiderschrank, Nachtsch., Waschkonsole, Kuchhaarmatratze, Deckbett sofort zu verkaufen Karlstr. 38, Hth. 3 St. 19802

50 Stück Matratzen von 10-70 Mt., 12 Canapes 32-135

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

Ein- und 2stür. Kleider- u. Küchenschränke, Vertikalen, Waschkommode, Tische, Anrichte, Weißzeugschränke, Küchenschränke u. Nachtschränke, Brandstufen zu verkaufen Schachtstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Adelstraße 44. 18678

Ein wenig gebr. Canape billig zu verk. Webergasse 43, 1 St. 19867

Friedrichstraße 45, Seitenbau,

sind folgende Mobilien zu verkaufen: ein Blüsch-Canape 25 Mt., ein Pult 10 Mt., ein Schrank mit Real 20 Mt., ein Regulator, hochsein, 30 Mt., ein Waschkommode 10 Mt., schöne große Delgemälde, ein Schreibstisch u. i. w.

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 19514

Geldschrank

mit Stahlwanz (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, fast neu, für 42 Mark abzugeben Walramstraße 27, Hth.

Eine Drehbank mit vielem Zubehör zu verk. Fischgraben 4. 19178

Schraubzwingen, Sergeanten, Schleifstein zum Drehen, Buchenholz zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19754

Eine Federrolle,

ein Mehrgewagen zu verk. Schachtstraße 5. 19562

Ein offener Milchwagen, fast neu, auch als Break, ist zu verkaufen. Näh. im Wärburger Hof hier, Mauritiusplatz 4. 18306

Velocipede.

Verschiedene Sicherheitsräder, 1 mit Rifenreifen und 2 hohe Maschinen stehen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 29. 19353

Julius Kranz, Postkasseler.

Gebrauchtes leichtes Coupee zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, beim Wagner Kipp. 18991

Ein gebrauchtes Zweispänner-Chaisengefähr (plattirt), 2 gebrachte Einspänner und 1 Reitzzeug zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 19039

Ein amerikanischer Ofen, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. Herrngartenstraße 1, 3.

Ein großer guter Füllofen, schöne Façon, ein kleiner Säulenofen billig zu verkaufen Webergasse 30, Geladen. 19842

Ein gut erhaltener transportabler Porzellanofen ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19748

Ein amerikanischer Regulir-Füllofen, sehr wenig gebraucht, ferner 1 gr. Ladenschrank, Glasfenster, 1 Real mit Gefäßen, 1 Geldkassette zc. billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19730

Ein fast neuer Kachelofen ganz billig zu haben

Kerstraße 12.

19884

Zwei frisch geleerte Fuderfässer

sind billigt abzugeben im

19638

Hotel zum Einhorn.

Prima kantelirtes Eichen-Treppenhölz, sowie alle Dimensionen Glas- und Schreinerholz stets auf Lager. Johann Sattler, Zimmerer-Geschäft u. Holzhandlung, Niederwalluf.

Wirsich.

Wegen Verkauf meines Grundstückes habe ganz extra starke Wirsich-Salbstämme, edelste Frischsorten, zur jetzigen Pflanzzeit abzugeben. 19819

J. Kristian Moeller,

neben der Adolphshöhe.

Granat-Bäume, Prachtereemplare, Palmen, Oleander zc. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19387

Zwei Oleanderstöcke sind wegen Umzug zu verk. Drantenstraße 11, Hth.

Ein Backsteinmeyer, 125,000, gut gebrannt, bei K. Glaser, Baldstraße. 19659

Braune ostpreussische Stute,

5½-jährig, hervorragende Gänge, fehlerfrei, gut geritten und gefahren, billig zu verkaufen. Zu erfragen Dambachthai 7. 18972

Ein junges Pferd zu verkaufen Schachtstraße 20. 18755

Karlstraße 28, Part., ist eine dänische Dogge, 1½ Jahre alt, billig zu verkaufen. 19849

Alle Sorten Kartoffeln, Mainzer Sauerbraten 12 Pf., Salz- und Gitz-Gurken 3 und 4 Pf., Saurbraten 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Randeier 7 Pf. Messergasse 37. 19823

Unterricht

Eine staatl. geprüfte Lehrerin

(Norddeutsche) erth. wissenschaftl. u. Clavier-Unterricht nach bewährter Methode. Näh. Son. Off. sub **H. W. 19** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 17698

Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Frankfurterstr. 19, 1. Et. 18309

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Gründl. Nachhilfe-Unterricht

f. Sertaner, Quintaner u. Quartaner, i. Engl. u. Franz., sowie f. Vorküler i. a. Elementarfächern, v. e. vorg. empf. Lehrer. Honorar 1 Mk. v. St., zwei Schüler zus. 1,50 Mk. Off. sub **A. S. 1** bef. der Tagbl.-Verlag. 13618

Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch unterrichtet Franziska Kaempfer. Schulberg 13, 3. 19670

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz. Friedrichstrasse 46. 19670

Einige junge Mädchen aus den besseren Ständen zur Theilnahme an franz. und engl. Conversationsk. gesucht. Näh. Rheinstraße 52. 19351

Gründlicher französischer Sprachunterricht von einem Herrn zu nehmen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe sub **F. A. 91** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame (Norddeutsche) sucht Austausch der Sprache mit einer Französin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19500

Französin erth. Unterricht in ihrer Sprache (Litterat., Grammat., Conversat.). Offerten unter **J. M. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 19135

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B.** Exp. de cette feuille 17329

Geübte Vorleserin. Zu erfrag. Nerothal 7, 2. 19136

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Mal-Unterricht.

Mit meiner Ueberfiedelung von Berlin verlege ich hierher meine Unterrichts-Ateliers für Herren und Damen im Zeichnen und Malen nach der Natur (Modell und Landschaft), sowie in Perspective und Composition. Näh. und Prospekte im Tagbl.-Verlag. 19701

Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen

wird von einer gepr. Zeichenlehrerin ertheilt. Gest. Offerten unter **D. M. 32** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge Dame ertheilt Anfängern Clavier-Unterricht nach gediegener Methode. Preis à Std. 1 Mk. Offerten unter **H. E. 66** an den Tagbl.-Verlag. 17923

Für Clavierbegleitung zu Gesang od. Instrum., Ensemblespiel (vierhändig) u. empfiehlt sich **Ewald Deutsch**, Friedrichstr. 13, 2. Beste Referenzen.

Zither- u. Mandolin-Unterricht

ertheilt **A. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79. 18531

Der Zuschneide-Kursus

des neuesten Pariser Systems, incl. des neuesten Pariser Schnittes mit schrägem Seitentheile, sowie des Wiener Schnittes mit 6 Seitentheilen, Erklärung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15. eines jeden Monats. Näh. bei

Frau **Aug. Roth**, Lehrstraße 2, 1. Auf Wunsch werden auch Schnitte abgegeben. 5101

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maassnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolge garantiert.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Weiß- und Buntsticken, Bugmachen u.) wird gründlich ertheilt.

Marie Rayss, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Wellrigstraße 14, 1

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19068

Anmeldungen zu dem am **19. October** beginnenden

Tanz-Kursus

nehme ich in meiner Anstalt **Schützenhofstrasse 3** entgegen.

Fritz Heidecker.

19070

Immobilien

Nichelsberg E. Weitz, Nichelsberg
28. Immobilien-Agentur. 28. 14603

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Im Auftrag zu verkaufen:

Elegante Häuser, Adelsbühlstraße, Parterre frei.
Häuser, Adelsbühlstraße, mit Vor- und Hintergarten, 66-67,000 Mk.
Rent. Häuser, Adolphsallee, 1 Wohnung frei rentirend.
Rent. Häuser, Moritzstraße, Wohnung frei nebst H. Ueberlauf.
Neue bewohnte Häuser der Götthelstraße, Schlichterstraße.
Gehäuser mit Geschäften, rent., Rheinstraße.
Haus mit gutgehender Bäckerei Schwalbacherstraße.
Rent. Geschäftshäuser, Kirchgasse, untere Webergasse, Schwalbacherstraße.
Helmundstraße 2c.
Häuser mit Stallung, Zahnstraße.
H. Haus, Karlsrufer, mit Garten.
Gehaus mit Speereigenschaft, Wellrigstraße.
Schönes Privathaus, nahe der Rheinstraße, 75,000 Mk.
Zweckentsprechende eingerichtete Häuser für Pensionen, Parkstraße, Leberberg, Schöne Aussicht, Grathstraße und Emserstraße.
Rent. Geschäftshaus, Schulgasse.
Geschäftshaus, Dranienstraße, 86,000 Mk.
Rent. Häuser, Philippsberg.
Häuser für Weinbändler, Louisenstraße.
Haus, 56 Ruthen Fläche, Dohrheimerstraße.
Hotels und gutgehende Restaurants, Mitte der Stadt.
Elegante Landhäuser, freie Aussicht, Humboldtstraße, Kapellenstraße, Fischerstraße, Möhringstraße, Nerothal 2c.
Herrschaftshäuser, Rheinstraße.
Kostenfreie Auskunft.

19383

W. May, Zahnstraße 17.

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital $4\frac{1}{2}\%$ rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Die neu und elegant umgebante Villa Kapellenstraße 79 mit ihrer schönen gesunden Lage, zwei prächtige Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambachthal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 385

Der Beauftragte: **Jos. Imand**, Taunusstraße 10.
Rentables Haus, zwischen Rhein- u. Adelsbühlstraße, mit gr. Hof, Thorweg, Bauplatz und großen Kaminen, zu verkaufen. Näh. Neubauerstraße 4.

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut rentirendes Haus

in gut vermietbarer Lage wird zu kaufen gesucht. Näheres über Rentabilität, Lage und Anzahlung bitte ich unter **L. M. 1691** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 19296

Bauplatz, 80 bis 100 Ruthen groß, am Kapellenberg, Viebricher Chaussee oder in sonst schöner Lage gesucht. Detaillierte Off. mit Preisangabe und Zahlungsbedingungen unter M. G. 89 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19705

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

3000 Mk. auf 2. Hyp. auszuleihen d. M. Linz. Mauergerasse 12.
5000 bis 6000 Mk. auf gute erste Hypothek (Ländereien) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18959

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10—14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15683

Capital-Gesuch.

Suche sofort oder später auf mein Geschäftshaus in allerbesten Lage der Stadt eine erste Hypothek im Betrage von 150,000 Mark. Der Betrag ist die Hälfte der Tare.

Gefällige Offerten mit Angabe des Zinsfußes wolle man an den Tagbl.-Verlag unter „Hypothek“ ein-senden. 19665

Circa 75,000 Mk., Hälfte der Tare, als erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Off. unter O. W. 94 an den Tagbl.-Verlag. 19621
15—20,000 Mk. nach der Landesbank von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter A. M. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19797

47,000 Mk. auf 2. und letzte Hypothek (nach der Landesbank) auf gleich oder Januar 1892 von pünktlichem Zinszahler ohne Vermittler gesucht. Offerten unter M. M. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15,000 Mk. suche auf mein hies., vorz. rent. Haus in feinsten Lage, als 2. Hypoth. nach nicht 1/2 erster Zins, zu gutem Zins, aufzun. per Anf. Jan. Off. erb. unt. R. Sch. 15 an den Tagbl.-Verl.
Circa 35,000 Mk. als zweite Hypothek nach 50 pCt. der Tare gesucht. Offerten unter W. L. an den Tagbl.-Verlag. 19622

26,000 Mk. auf erste Hypothek, auf Haus und viele Acker, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. Stockbuchs-Auszug bei Herrn Jos. Imand. Taunusstraße 10. 385

Suche 15,000 Mk. zu 4 1/2 % 1. Hypoth. auf neue Hofraithe im Rheingau. Tare: 20,000, Brandt. 19,500 Mk., pCt. Zinsz. N. Tagbl.-Verl. 18796

25—30,000 Mk. Hypothek nach der Landesbank sofort gesucht. Näh. Mainzerstraße 74. 17968

20 bis 25,000 Mk. nach der Landesbank auf prima Object bis zu 65 pCt. der Tare gesucht. Offerten unter J. J. 1a an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

per März-Mai ein schönes Haus (Villa), möglichst mit Garten, in oder in der Nähe Wiesbadens. Kauf für die Folge nicht ausgeschlossen. Gest. Franco-Offerten mit Preisangabe unter S. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Elegante Etage

von 6 Zimmern für den 1. April zum Preise bis zu 1400 Mk. gesucht. Off. unter M. K. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 6 Zimmern zum Weitervermieten an einzel. Pers. Offerten unter M. K. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17864

Eine bessere kleine Wirthschaft

wird gegen Caution für Januar zu miethen gesucht. Offerten unter M. K. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Lagerraum,

event. mit Comptoir gesucht. Offerten unter J. K. 55 an den Tagbl.-Verlag. 19366

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa „Zug in's Land“ Alexandrasstraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 9314

Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 16443

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Neubau

Carl Schramm,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

**1 Laden mit Ladenzimmer,
2 Läden in der Friedrichstraße,
2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,**

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzger-laden.

18880

Werkstätte, neu, hell, billig, mit od. ohne Wohnung zu vermieten Zahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4.

Wohnungen.

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Mansarde u., per sofort oder später zu vermieten. 15929

Faulbrunnstraße 7 kleine Mansardenwohnung im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 19877

Säfergasse 10, 1. Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör (Hinterhaus 1 St.) billig zu vermieten. 19389

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und 11. Garten sofort oder später zu vermieten. 14820

Dranienstraße 17 ist im Hinterbau ein schönes Zimmer mit Küche auf gleich zu verm. 19778

Wöhrlingstraße 3 ist Bel-Etage und Frontspitzwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18080

Römerberg 23, 1 St. zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. Oct. zu vermieten. 18151

Schlichterstraße 14

zwei eleg., mit all. der Neuzeit entspr. Comf. ausgest. Wohnungen (Parterre und 4. Stock), von je 7 Zimmern und Zubeh., sowie ein Weinkeller (35-40 St. füll.) nebst Magazin zu vermieten. 17363
Schlichterstraße 14, Parterre, können 3-4 Zimmer mit Balkon, event. auch möblirt, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872
Waldmühlstraße 4 elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubeh. zu vermieten. 19400
 Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16133
 Abreise halber sofort eine Wohnung von 5 Zimmern, Koblengasse, Badezimmer und Zubeh. Nicolassstraße 20, 3, zu vermieten.

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Koblengasse, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.
 Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18538
Wilhelmstraße 8 in Wiebich ist eine Parterre-Wohnung von sechs Zimmern und Küche mit Balkon und Garten zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080
Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381
Villa Royal, Sonnenbergerstraße 34, eine elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda frei. Großer Garten. Vorzügliche Küche. Bäder.
Wilhelmstraße 14, 1, möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19371
Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801
 Reife halber möbl. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17898
 Herrschaftlich möbl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubeh., preiswerth zu vermieten Rheinstraße 65, Bel-Et. 18975
Villa, ruhige feine Lage, Nähe der Wilhelmstraße, elegant möbl. Salon mit Veranda und Schlafzimmer zu vermieten. Auf Wunsch auch Badezimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17837

Möblierte Zimmer.**Adelhaidstraße 26, Bel-Et.**

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655
Vordere Bleichstraße 6, Bel-Et., ein schön möbl. Zim., in ruh. Hause, an solid. Herrn od. Dame per 1. Oct. oder später zu vermieten. Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17108
Al. Burgstraße 10 (Conditorei) ein möbl. Zimmer zu verm. 19558
Frankenstraße 11, 2 St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19239
Friedrichstraße 18 freundl. möbl. Zimmer (3 Tr.) zu verm. 19672
Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 18817
Goldgasse 2a, 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17796
Goldgasse 13, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 18820
Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
Hellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600
Hellmundstraße 62, 3 St. rechts, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 19340
Kellerstraße 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19085
Kouisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 17158
Meßgasse 20, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 19871
Moritzstraße 15, Frontsp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 18903
Nerostraße 42, 2 St., 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 19698
Oranienstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654
Oranienstraße 25, Strh. 2 St. l., zwei gut möbl. Zimmer an zwei einzelne Herren zu vermieten. 19629
Römerberg 21, 2 St. l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417
Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Kouisenstr., 1. Et., zwei fein möbl. fr. Zimmer zu verm. 19303

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
Waldmühlstraße 20, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829
Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Et. 14093
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16806

Möblierte Zimmer billig zu vermieten Lehrstraße 5, 1 St. links.

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit ob. ohne Pension zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 4, Part. 19788
 Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19287
 Zum 15. October Wohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 19170
 Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten Vertraustraße 11, Bel-Etage links. 19282
 Möbliertes Parterrezimmer mit g. Pension sofort zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11, Part. 19196

Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. St. rechts. 18904
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17, 2. St. 19400
 Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588
 Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Meßgerladen.

Ein. möbl. Z. zu v. an ein. Herrn Kouisenstraße 5, 3. 19074
 Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Mauerstraße 8, 1 St. links. 19258

Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Meßgerladen. 17551

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 18390

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adersallee 20, 1. St. 18948
 Gr. einf. möbl. Z. m. 2 Bett. a. Oct. zu verm. Schulberg 11, 1 r. 17915

Anständiges Fräulein, welches in ein Geschäft geht, erhält ein schönes Zimmer bei kinderl. Ehepaar zum 15. oder später Schulberg 21, Part. 18988

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18988
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Badeasträulein zu vermieten Sedanstraße 7, Strh. 2 St. rechts. 19555

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten Walramstraße 22, 2 St. 19205

Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellersstraße 3, 1. 17381
 Ein gut möbl. heizbare Manfarden zu verm. Friedrichstraße 21, 1. 19615

Eine schön möblierte Manfarden zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5. 19787
 Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Adelhaidstr. 10, B. 19786

Junger Mann kann schönes Logis erhalten Helenenstraße 6, Bdh. 2 Tr. 19786
 Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Meßgasse 18. 19878

Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Meßgasse 20. 19878
 Anständige Leute können Kost u. Logis erhalten Saalgasse 32, Strh. 1 St. 19508
 Ein besserer Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 32, Allee, Part. 19508
 Ein Schuhmachergehülfe kann Logis erh. Wellersstr. 16, 2 Tr. r. 19791
 Best. Arb. erh. sch. Logis mit o. ohne Kost Wellersstr. 37, B. 1 r. 19791

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Zwei leere Zimmer und drei Manfarden (auch möbliert) zu vermieten Meßgasse 30. 19411
 Ein großes leeres Zimmer zu vermieten an einen Herrn Kirchstraße 22, 2. St. 19187
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769
Schwalbacherstraße 5 Manfarden zu vermieten. 19769
 Eine heizb. 1. Manfarden an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18618
 Eine große heizbare Manfarden zu vermieten Walramstraße 30. 19522

Fremden-Pension**Villa Margaretha,**

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause. Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension zu billigen Preisen abzugeben. 19767

Pension.

Geisbergstraße 20, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, abzugeben, mit 1 und 2 Betten. 19246

Pension Kiehlung,

Meßgasse 1a und Ausgang Sonnenbergerstraße 37, rein möblierte Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer, vorzügliche Küche. Sehr mäßige Preise.

Villa Partstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19892

Rosenstraße 12, Familienpension,

eine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 19192

Eine Dame findet Pension in kl. Familie. Näh. im Tagbl.-Verl. 19815

Pensionat für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene, die besonderen Unterricht oder Nachhilfe bedürfen. Beste Pflege. Eigene frei gelegenes Haus mit Garten. Höhere Schule. Eltville a. Rhein, Lewis, Reallehrer a. D. 18960

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Bräuerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Kitzl, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiert, liefert in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen, sowie in Gebinden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,
Bahnhofstrasse 5. 18575

Aecht westfälischer Pumpernickel

aus Soest trifft täglich frisch ein, übertrifft an Wohlgeschmack und Güte alle ähnliche Fabrikate, in Stücken à 25, 50 und 95 Pf. 18713

Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12.

Das ächte Hausener Kornbrot

trifft täglich frisch bei mir ein.

A. H. Linnenkohl,
Eisenbochengasse 15. 19392

Von heute ab gepflückte Wiesenbirnen per Stumpf 30 Pf., sowie feine Tafelbirnen zu haben Schiersteinerweg 1a. 18862

Jos. Ebenig.

Flaschenbier-Export

von

Franz Hunger, Franken-
strasse 15,

empfiehlt

englisch Pale Ale

und

Porter (extra Stout)

in ganz vorzüglicher Qualität,

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen.

17505

Vorzügl. Qualitäten Lager-Aepfel

empfiehlt zu den bill. Preisen die

Obsthandlung von **Jean Marquart, Moritzstrasse 16.**

Tafelbirnen,

frisch vom Baum, abzugeben Adelhaide-
strasse 9, Part. 19785

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(12. Fortf.)

Roman von August Niemann.

Gegen sieben Uhr erschien der Capitän selbst in Begleitung des Navigationsoffiziers auf der Commandobrücke und beobachtete die Witterung. Lieutenant von Raben sah von Süden eine Gewitterwolke heraufkommen, und ließ, da man nicht wissen konnte, was sie mit sich bringen würde, die Segel völlig einziehen. Aber die Wolke kam gewaltig schnell herauf, entsandte nur einige wenige Blitze und einen kurzen Regen und zog so schnell weiter, wie sie gekommen war. Es war acht Uhr geworden, Lieutenant von Raben wurde abgelöst und begab sich in die Offiziersmesse, um zu Abend zu speisen.

Die Messe oder „Meh“, wie die ursprünglich englische Bezeichnung des für die Offiziere gemeinsam bestimmten Raumes lautet, war von einer drückenden Schwüle erfüllt. An Bord der Kriegsschiffe hat die Messe hinsichtlich ihrer Weite und Höhe wenig Ähnlichkeit mit dem „Casino“ der Offiziere von der Landarmee. Denn aller Raum ist beschränkt, um für Artillerie und sonstige Waffenanlagen sowie die starke Besatzung gehörigen Platz zu haben und dem Schiffe einen Schnitt und eine Beweglichkeit zu geben, welche seinem eigentlichen Zwecke, dem der Offensiv- und Defensivkraft, entspricht. Im Gegensatz zu den luftigen Speisesälen, in welchen die Offizier-Corps der Landarmee ihre geselligen Zusammenkünfte halten, und welche bei alten und vornehmen Regimentern oft prunkvoll ausgestattet sind, ist die Messe der Seeoffiziere ein enger niedriger Raum, welcher von dem Tische, den Stühlen und den Körpern der darin speisenden Herren nahezu ausgefüllt wird. Es ist Bedacht darauf genommen, daß das Schaufeln des Fahrzeugs nicht so leicht Schüsseln und Teller und Flaschen vom Tische wirft, und die Lampe hängt von der Decke herab, jedoch für Pracht und Eleganz ist nicht gesorgt.

Lieutenant von Raben verspeiste in Gesellschaft von drei Kameraden sein gelatztes Fleisch und eine Portion Conserve-Gemüse, trank dazu eine Mischung von Marsala und Sodawasser und tanzte mit dem neben ihm sitzenden Batterie-Offizier Bemerkungen über die Unnehmlichkeit einer Temperatur aus, bei welcher alle Getränke lauwarm schmecken. Es wurde nur leise gesprochen, wie dies Regel für die Zeit nach acht Uhr Abends ist, weil in den unmittelbar neben der Messe gelegenen Kammern die

Offiziere der Nachtwachen, in den vor der Messe liegenden Kammern die Cabetten und Matrosen der Nachtwachen schlafen.

Plötzlich erscholl ein heftiges Rauschen und Klatschen auf dem Verdeck und unterbrach das Gespräch. Offenbar ging ein starker Regen nieder, und da kühlende Feuchtigkeit auch in dieser Gestalt erwünscht erschien, begaben sich die Offiziere hinaus.

Der Himmel war von schwarzen Wolken erfüllt, und ein rauher Wind, der von Westen blies, füllte die Segel. Der Capitän stand noch auf der Commandobrücke. Die Corvette schnitt mit voller Fahrt durch das Wasser hin. Aber mit auffallender Schnelligkeit verzogen sich die Wolken, der Regen hörte auf, und während man die Sonne blutroth in das Meer eintauchen sah, hörte auch der Wind auf, und mit der eintretenden Nacht lagerte sich eine todtte Stille über das Wasser hin, welche unheimlich auf dem Schiffe zu lasten schien.

Gleichwohl ging der regelmäßige Vordienst seinen Gang weiter. Fünf Minuten vor neun Uhr ertönte die schrille Pfeife des Bootsmanns in die Lufte hinunter, um den in ihren Hängematten liegenden Mannschaften das Aufstehen etwa noch geführter Gespräche zu gebieten, und das Commando: „Runde! Ruhe im Schiff!“ ertönte. Im Batteriedeck stand das Nondepersonal versammelt: sämtliche Deckoffiziere, der Stabswachmeister und die Offiziere und Cabetten, welche die Aufsicht über die verschiedenen Decken hatten. Um neun Uhr trat Capitän-Lieutenant Sartorius zu ihnen und begann in ihrer Begleitung eine genaue Inspection der Batterie und des Zwischenbeds, um sich zu überzeugen, daß alle Feuer und Lichter gelöscht seien. Der Zimmermann hatte ihm den Wasserstand im Schiffe, der Feuerwerker die sichere Befestigung der Geschütze, der Bootsmann über die allgemeine regelmäßige Ordnung zu melden. Inzwischen wurde die Vordienstwache gemustert, und für den Nachtdienst, Steuern, Ausguck, Loggen und Lothen vertheilt.

Das Wetter behielt seine drohenden Anzeichen bei. Die Schwüle des Tages hielt bis in die Nacht hinein an, und es war, als ob die Elemente einen Druck auf die Gemüther ausübten. Es war um Mitternacht so finster, daß man ohne Laternen nicht auf drei Schritte weit einen Mast zu sehen vermochte. Zuerst

colle eine Welle heran, welche mit dumpfem Brausen an die Schiffswand schlug, dann klatschten wieder die nassen Segel an den Mast, und diese Geräusche erschienen seltsam, da keine Ursache derselben zu entdecken war.

Es ward Befehl gegeben, Dampf aufzumachen und Segel zu bergen, denn die erfahrenen Offiziere erkannten die Vorboten eines Sturmes. Behende erklimmen die Matrosen die Takelage, indem sie ihren Weg mehr fühlten als sahen, und waren damit beschäftigt, alle größeren Segel wegzunehmen, die Mastsegel herunterzuführen und ihre Flächen durch Ausholen der Restfalten zu verkleinern, die Bramsegel aber festzumachen, als über dem Top der Großoberbramstange ein bläuliches Licht erschien, welches in kugelförmiger Gestalt auf- und niederlitzte. Nicht lange darauf war es, als ob blaue Flammen aus den eisenbeschlagenen höchsten Spitzen aller drei Masten emporleuchten. Geisterhaft schwebten sie in der Höhe und erfüllten das Herz manches Matrosen mit abergläubischer Furcht. Da, plötzlich, senkte sich das Elmsfeuer und erlosch, zugleich aber ertönte ein dumpfes Rollen, welches lang hin über das Wasser fuhr gleich fernem Geschützdonner, Wetterleuchten durchzuckte den Horizont und schwere Regentropfen fielen auf das Deck nieder. Das Commando: „Alle Mann auf!“ erscholl jetzt gellend in die Lufte hinunter und rief die gesamte Mannschaft auf ihre Posten.

Die Matrosen beeilten sich mit ihrer Arbeit, und schon glitten einige von ihnen wieder am Tauwerk herunter, als das mit unbegreiflicher Schnelligkeit heraufziehende tropische Gewitter mit voller Gewalt losbrach. Der schwarze Himmel schien sich auf einen Schlag in Feuer zu verwandeln, es war, als ob eine große Wolkenbatterie zum ersten Gruß auf einmal ihre Blitze abschöffe. Unmittelbar auf das blendende Zucken folgte ein Donner, der das Schiff erbeben machte und den Ocean selber zu erschüttern schien. Ein wahrer Strom von Wasser ergoß sich gleich darauf von oben herab, überschwenkte das Verdeck und durchnässte die Mannschaft in einer halben Minute bis auf die Haut. Dem Regenguß folgte die Bö, sie schien den von Blitzen erhellten Himmel im Westen zu zerreißen, sie peitschte das dunkle Wasser auf, wälzte tosende, schäumende Wellen gegen das Schiff heran und fiel in die noch nicht vollständig gereiften Segel, daß die Corvette unter ihrem Drucke sich neigte und mit vermehrter Geschwindigkeit das Wasser zu theilen anfang.

Der Lieutenant von Naben stand bis an die Knöchel im Wasser auf dem Verdeck, von welchem die Regenfluth nicht so schnell ablaufen konnte, wie sie darauf gefallen war, und überwachte das Manöver der noch in der Takelage beschäftigten Matrosen. Die Arbeit mußte gleich beendigt sein. Die Bö hatte sich vorläufig nur in einem einzigen langen Stoße gezeigt, sie hörte für den Augenblick auf, vermutlich um nach kurzer Pause mit verstärkter Gewalt wiederzukehren. Da sah der Lieutenant, wie eine der Gestalten, die dort oben thätig waren, plötzlich von ihrer Stelle verschwand.

„Mann über Bord!“ ertönte in der Secunde darauf der hohle Ruf durch das Rauschen des Regens und den Donner hinab. Als bald wurde die Rettungsboje in Wirksamkeit gesetzt. Am Tage dienen zum Netzen des über Bord gefallenen Mannes flache Korringe von etwa einem Meter Durchmesser, welche mit roth gefärbtem Segeltuch überzogen sind. Die rothe Farbe ist bei Tage auf dem Wasser am deutlichsten sichtbar. Solche Bojen, welche auf jeder Seite des Schiffes aufgehängt sind, werden dem Verunglückten zugeworfen und können ihn, wenn er sich den Ring über den Kopf streift, so lange bis zu den Hüften über Wasser halten, bis ein vom Schiffe abgesandtes Boot ihn aufnimmt. Bei Nacht aber wird eine andere Boje gebraucht. Außenbords am Hinterdeck befindet sich eine Vorrichtung, aus zwei großen hohlen kupfernen Angeln mit verbindendem Hohlzylinder bestehend, welche ein durch Wasser nicht zu verlöschendes Zündlicht und eine weiße Boje trägt. Auf den Ruf „Mann über Bord“ hat der hierzu bestimmte Posten innenbords auf zwei Federn zu drücken, deren eine den Zündlichtsack in Brand setzt, während die andere Feder die Boje mit dem darauf befindlichen Zündlicht ins Wasser schleudert. Ist das Schiff in Fahrt, so hat es sich oft schon viele hundert Meter weit von der Stelle des Unglücksfalles entfernt, bevor es zum Stillstand gebracht werden kann, aber das Zündlicht brennt zehn Minuten lang und zeigt dem Manne im Wasser die Rettungs-

boje, dem schnell hinabgelassenen Boote aber die Richtung an, in welcher es zu suchen hat.

Das Zündlicht flammte wenige Secunden, nachdem der Schreckensruf erschollen war, hell auf, und trotz des schlimmen Wetters eilte sofort diejenige Abtheilung der wohlgeübten unerschrockenen Mannschaft, welche für einen solchen Fall zur Rettung des Verunglückten auf Wache commandirt war, zu dem bestimmten Boote, als Lieutenant von Naben im Lichte eines neuen Blitzes sah, daß etwa zwanzig Fuß unterhalb des Platzes, wo die Gestalt verschwunden war, ein Matrose an einem einzelnen Tau hing, und daß dieser Mann kein anderer war als eben Raver Thorbeder. Er erkannte ihn an den langen geschmeidigen Gliedern und an der Kopfform. Offenbar war Thorbeder durch den Schlag eines Segels von der Naa herabgeworfen worden, hatte sich aber im Fallen an dem Tau festgehalten. Die Mühe war dem Manne entfallen, und es war ein seltsamer Glücksfall, daß der Mann nicht selber in die Tiefe gestürzt war. Sein Körper flog, da die Naa bei dem Rollen des Schiffes einen Kreis beschrieb, in weiten Schwingungen umher, und es glückte einem Bunder, daß er im Sturze das einzelne Tau zu ergreifen und sich daran zu halten vermocht hatte. Nur ein Mann von ungewöhnlicher Kraft und Gewandtheit, wie dieser Holzknecht aus dem Gebirge war, hatte so etwas fertig bringen können, doch war der Augenblick voranzusehen, wo auch ihn die Kraft verlassen und er aus hundert Fuß Höhe herabstürzen und entweder auf Deck die Glieder brechen oder in der See ertrinken mußte. Keine Macht der Erde hätte ihn von jener Stelle wegzuholen vermocht.

„Da hängen zwei Millionen Dollars in einer verdammt kritischen Lage,“ murmelte der Lieutenant. „Festhalten!“ rief er dann mit aller Kraft seiner Lungen in das brausende Wetter hinein, „Hilfe kommt!“ — und als bald griff er mit der Entschlossenheit des deutschen Offiziers, der nur seine Pflicht, aber keine Furcht kennt, mit an, um das Rettungsboot zu Wasser zu lassen und es selbst zu führen. Es war ihm, als hätte Thorbeder den Ruf vernommen, denn er drehte den Kopf.

„Wenn dieser Bursche intelligent ist,“ sagte sich der Lieutenant, während das Boot längs der Schiffswand hinabglitt, „so wird er sich in's Wasser fallen lassen, sobald das Schiff nach Steuerbord überholt, und wir fischen ihn dann auf. Aber er muß seine Sinne zusammen nehmen, um nicht auf Deck zu fallen.“

In diesem Augenblicke und als der Lieutenant sich anschickte, als der Erste in das Boot hinabzusteigen, erschien der Capitän neben ihm und fragte mit rauher Stimme: „Herr, sind Sie verrückt? Sie wollen bei dem Wetter das Boot hinauslassen?“

„Ich denke, ja, und ich selbst werde mitfahren,“ antwortete der Offizier.

„Sie werden den Mann nicht retten und Sie werden mit nur das Boot und noch sechs andere Leute zum Teufel schicken,“ sagte der Capitän. „Sehen Sie nur das Wasser an!“

„Sehen Herr Capitän nur den Mann dort oben,“ rief der Lieutenant, „wir können ihn nicht im Stich lassen.“

Der Capitän blickte empor, Thorbeder flog gleich einem Seiltänzer an dem von Blitzen durchzuckten Himmel hin.

„Nun, in Gottes Namen,“ sagte der Capitän. „Ich werde das Schiff stoppen, so gut es gehen will.“

Während er noch sprach, war der Lieutenant schon jenseits der Bordwand verschwunden, aber nicht so schnell, daß nicht der Cabett von Kracht, welcher die Rettungsmannschaft befehligte, seine schlanken Glieder schon vor ihm hätte hinabgleiten lassen. Er war allezeit voran, der Cabett von Kracht, nicht allein, wo es galt, übermüthige Streiche auszuführen, sondern auch in der Gefahr. Binnen kurzer Zeit, die jedoch dem dort oben umher-schwingenden Manne lange genug erscheinen mußte, tanzte der Rutter, von zwölf Riemen getrieben, seitwärts der Corvette auf den Wellen. Der Lieutenant saß am Steuer und blickte zu der schwebenden Gestalt empor, welche bald im Dunkel verschwand, bald von Blitzen hell erleuchtet wurde. Wind und Regen waren jetzt nur mäßig, vielleicht hatte sich das Gewitter mit dem einen heftigen Ausbruch erschöpft. Das Schiff bewegte sich nur langsam vorwärts, jetzt ward es von der Maschine beinahe völlig zum Stillstand gebracht, obwohl es nach beiden Seiten hin stark schlingerte, und seitwärts hielt der Rutter auf seinen Riemen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 254. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. October.

39. Jahrgang. 1891.

Spüllicht und Küchenabfälle

sind zu vergeben.

Angebote sind bis zum 18. d. M. an die unterzeichnete Commission einzureichen.

Die Menage-Commission

der 2. Abtheilung Kass. Feld-Art.-Mgt. No. 27.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro III. Quartal 1891.

Einnahmen.		Conti.	Ausgaben.	
Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
322,618	29	Vorschüsse	629,377	72
375,911	08	Wechsel	499,625	77
1,069,727	32	Conto-Corrent-Debitoren	1,577,180	85
1,156,108	34	Conto-Corrent-Creditoren	879,406	59
793,781	16	Spartkasse	275,749	90
286,739	28	Darlehen	77,528	57
236,299	65	Dank-Verkehr	249,641	58
1,017,385	76	Giro-Verkehr	1,038,569	78
17,373	65	Reservefonds	—	—
4,917	60	Special-Reservefonds	7	76
194,653	97	Stamm-Einlagen	7,565	32
10,070	—	Bereins-Effecten	228,299	07
221,704	23	Commissions-Effecten	221,704	23
138,862	17	Commission	138,862	17
49	66	Conto pro diversi	3	84
—	—	Inventar	2,629	38
		Zinsen:		
		Mark. Pf.		
		— — Uebertrag von 1890	302	85
		10,007 96 Vorschuss-	—	—
		— — Darlehens-	—	—
		— — Zinsen	5,971	08
		5,282 84 Effect-Zinsen	137	19
		36 53 Zinsen, außer-	—	—
		gewöhnliche	—	—
		3,806 75 Disconto	86	72
19,133	58		6,497	84
730	53	Provision	37	31
—	—	Verwaltung	8,852	43
170	30	Geschäftskosten	1,354	40
8,079	57	Dividenden	7,427	54
11	06	Gewinn-Conto pro 1891	—	—
—	—	Kassen-Bestand am 30. Sep-	24,005	15
5,874,327	20	tember 1891	24,005	15
			5,874,327	20

Stand der Mitglieder am 30. September 1891: 708.

Zugang: 16. Abgang: 0.

Wiesbaden, den 14. October 1891.

Allgemeiner Vorschuss- u. Spartassen-Berein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.)

F. Seher. M. Port. A. Schönfeld.

Bureau: Kirchgasse 32.

277

Schwalbacherstraße 39, Hth., sind verschiedene Sorten Koch- und

Obstbäume, z. B.:

Biesenbirnen per Kumpf 40 Pf.,

Chamontell per Kumpf 50 Pf.,

Grau- und Rothbirnen per Kumpf 50 Pf.,

sowie mehrere Sorten Koch- und Tafeläpfel zu haben. 19927

Birnen

pfundweise billig abzugeben

Abelhaidestraße 66, Part.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. October 1891, Vormittags 10 Uhr, werden im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Loeb dahier das zur Concursmasse des Zimmermeisters Christoph Biron hier gehörige

Bau- und Brennholz, sowie eine Parthie Mosbacher Sand

auf dem Zimmerplatze an der Kellerstraße und daran anschließend den an der Blindenschule

lagernden Mosbacher Sand

öffentlich versteigert.

342

Wiesbaden, den 14. October 1891.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Ia Seife, sehr trocken,

weiß per Pfund 30 Pf., gelb per Pfund 28 Pf., bei 19696

Anton Berg, Michelsberg 22.

Prima frischgewässerte neue Stockfische zu haben Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt bei Frau Ehrhardt.

Champagner, graue, Holländer- u. Wachs-Meinetten z. h. Steing. 23.)

Apfel.

Morgens 50, Hinterb. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 19904

Schöne Tafelbirnen, der 1/4 Centner Mk. 3, das Pfd. 15 Pf., das 100 Rüsse 35 Pf. zu verkaufen Geisbergstraße 36.

100 Zwetschen 20 Pf. Messergasse 37. 19822

Zwetschen 100 Stück 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln. Lade Freitag und Samstag einen Waggon gelber englischer, guter Speise-Kartoffeln z. bill. Tagespr. aus. Bestell. u. Probe Hermannstr. 15. Philipp Krey.

Kartoffeln, Magnum bonum, Juno, Simon, Ruhm von Haiger, liefert frei in's Haus F. W. Müller, Niederrhausen.

Heute Donnerstag werden 200 Centner gelbe Kartoffeln an der Bahn ausgeladen. Bestellungen werden bei Joh. Kuhn, Dohheimerstraße 30, angenommen.

Sandkartoffeln 32 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Sauerkraut 10 Pf., Land-Gier (frisch) 6 Pf., Möringe 7 Pf., Lampen-Gylinder 6 Pf., Bündhölzer (schwed.) Paket 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verschiedenes

Habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen und wohne Taunusstrasse 19, I.

Dr. med. M. Witkowski.

Sprechstunden: Vorm. 8-9, Nachm. 3-4 Uhr.

Welcher Arzt, bezw. welche andere Person

heilt Stottern?

Gesl. Off. unter M. C. 90 an den Tagbl.-Verlag. 19891

Wer lehrt die Massage und zu welchem Preise? Offerten unter B. R. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Lohndiener und Kochfrau Petroschka

wohnen fest Goldgasse 6, im Hause des Herrn Mench. 18899

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die am 5. August käuflich übernommene

Mühle von H. Betz in Dohheim,

mit Holzschnelderei, in Selbstbetrieb genommen und bitte, alle Bestellungen und Zahlungen an mich gelangen zu lassen.

Beste Bedienung wird garantiert.

Jakob Paul.

Zwei Viertel 1. Rangloge abzugeben Grubweg 20, Part. 19386

Billig, aber gut.

Herren-Stiefelsohlen u. Sohle 2.80 Mk., Frauen-Stiefelsohlen u. Sohle 2 Mk., sowie alle Arten Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel u. Schuhe besorgt schnell u. billig **D. Uhlmann**, Schuhm., Kirchgasse 39, Hb. 3. St.
Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und billig besorgt.
Herren-Stiefelsohlen und Sohle 2 Mk. 70 Pf., Frauen-Stiefelsohlen und Sohle 2 Mk. **J. Enkirch**, Schwalbacherstraße 47, Vorderh. 3. St.

Jacob, Ofenseker und Fuher, wohnt
Friedrichstraße 38.

Für Confectionäre.

Soutachirungen mit der Hand werden billig und sauber geliefert **Tannusstraße 8, 2. Tr.**

Hüte werden geschmackvoll und billig angefertigt **Alders-
straße 13, Frontispiz.** 19919

Wäsche zum Bügeln wird angenommen u. gut u. pünktlich
besorgt **Adersstraße 11, Vorderh. 3.**

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Näh.
Adlersstr. 30, Stb. 1. Tr. u. Nordthal 7, P. 19889

Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Adelsbühlstr. 10, Stb. Part.**

G. Mädchen f. n. einige Wasch- u. Bug-Stunden. Adlersstr. 13, Stb. 1. Tr.
Zum Instandhalten einer Villa wird ein kinderloses
Gepaar oder eine Dame, die gute Referenzen aufzu-
weisen haben, gesucht. Näh. **Theodorenstraße 2.**

Ein sehr waschbarer **Sund** (Dachsel), 1 Jahr alt (hutenrein), an
gute Leute zu verschenken **Adelsbühlstraße 20, 2.**

Die besten Wünsche

dem holden schwarzen beiseidenen Fräulein in der **Nicolasstraße 15**
zu seinem heutigen Wiegenfest!

Es soll hoch leben!

Seine Fräulein Schwestern daneben,

Papa und Mama dabei,

Auch soll Bruder Karl nicht vergessen sein.

Ein stiller Verehrer mit Gruß!

Die Beleidigung gegen Herrn **Bäcker** soll nehme ich als
unwahr zurück. **Heinrich Platz.**

Ein junges Mädchen in einem schönen Kinde, etwas Ver-
mögen, wünscht beh. bald. Verheiratung mit e. soliden Manne
in Verbind. zu treten. Offerte unter **N. N. 170 a. d. Tagbl.-Verl.**

Erica.

Brief liegt Hauptpost, altes Chiffre.

Kaufgesuche

Nassau-Doppelthaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Dentthaler, sowie
Medaillen u. Papiergegeld kauft gut **F. Gerhardt**, Kirchgasse 7, 19982

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauen-Kleider, Schuhe
und Stiefel, Betten, Weißzeug, Gold und Silber u.

Simon Landau, Messergasse 31.

NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl.

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ankauf.

Für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold-
und Silberfachen, Möbel u. zahle die höchsten Preise. Bestellungen
auch per Postkarte. **Carl Kunkel**, 30. Hochstraße 30.

Alle Teppiche, Möbel, Weißzeug u. f. w. kauft zum höchsten
Preis **Karl Ney Jr.**, Schachtstraße 9.

Ein gebrauchtes **Pianino** von einem Verein zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter „**Pianino**“ an den Tagbl.-Verlag. 406

Zither, gute, zu kaufen gesucht **Schwalbacher-
straße 79, 1.**

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene Marmor-
lang, ein gut erhaltener Herren-Schreibtisch. Offerten u. **F. X. 10**
postlagernd Mainz erbeten.

Gut brennender mittelgroßer **Transportierherd** und
Amerikaner Ofen gesucht. Preisangabe u. unter
„**Herd**“ an den Tagbl.-Verlag.

Wokkastanien

kauft jedes Quantum von Centner an **19731**

Kretzer, Bahnhofstraße 1.

Verkäufe

Mit erhaltener Winterüberzieher zu verl. **Dobbelmerstraße 12.**

Wegen Mangel an Raum

billig zu verkaufen: 1 2-thür. Kleiderschrank, nussbaum-polirt, 1 ant.
Cylinderbüreau, sehr practisch eingerichtet, 2 Kommoden, nussbaum-pol.
1 Mahagoni-Waschconsole mit Marmorplatte, 1 Nähtisch, 1 polirter
1 massiv eichene Bettstelle, 1 Küchentisch, eichen-lacirt, 3 verschiedene
Stellen, nussbaum-lacirt, 1 Mahagoni-Klapptisch, 2 Kommoden, nussbaum-
lacirt, 1 eiserner Waschtisch, 1 großer Schrebertisch, 2 Waschconsolen,
nussbaum-lacirt, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Gervise, versch. Küchengeräth-
Lampen, Waschkübel u. c.

Wellrichstraße 5, Part.

Gute Möbel werden billig verkauft: 2-th. Klei-
derschränke von 22 Mk. an, Küchenschran-
Kommoden, Canapes von 15 Mk. an, Schreibtisch, Tische, Stühle,
3 Theben, spanische Wand, Regulir-Füllosen, 3 Stühle, Spiegel u. c.
St. Schwalbacherstraße 9, Part.

Niemand versäume

billig zu kaufen.

Ein Küchenschrank mit Glasauslag 18 Mk., 1 Sopha 18 Mk., 4 St.
Nussb.-Kommode, hochfein, solid gearbeitet, 35 Mk., 4 Rohrstühle 10 Mk.,
1 Nussb.-Secretär mit schöner Schreib-Einrichtung 85 Mk., 1 fast neu
Plattosen mit Rohr 7 Mk., 1 kleiner 2-thür. Kleiderschrank 15 Mk., 4
verschiedene Spiegel, 6 verschiedene Tische, 1 1-thür. Kleiderschrank 18 Mk.,
1 Kinderbett 6 Mk., 1 Firmenschild 7 Mk., 1 kleines Schränkchen 4 Mk.,
1 Kinder-Schwagen (fast neu) 10 Mk., 20 verschiedene Bilder, 1 Schan-
fessel in Rohr 6 Mk., 1 Kinder-Stühlchen 2 Mk., 1 Federbett, 2 gute
gute Federn, 15 Mk., Alles gut erhalten, sofort zu verkaufen

Michelsberg 20, Hinterh. 1 St.

Zu verkaufen

zwei vollständige einfache Betten (je
Stellen und Matrasen) à 45 Mk.,
Sopha ebenfalls billig **Nerostraße 5.**

Adersstraße 53 ist ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen.

Zwei gebrauchte Krankenwagen billig zu verkaufen
Hirschgraben 6, 1. Tr.

Gaststube, fünfarmig, sehr schön, **Kleiderschrank**, zweithür.
25 Mk., Nussb.-Kommode, Schreibsecretär, Verticow, Schreib-
Küchenschrank, Wanduhr und dergl. mehr sofort zu verkaufen
Schachtstraße 9.

Ein **fl. Tafelherd** und ein Ofen mit Kacheln zu verkaufen
Bahnhofstraße 10, 1. St.

Ein fast neuer **Nassau-Dien** zu verl. **Goldgasse 2a, 2. St.**

Amerikanischer Füllosen

wenig gebraucht, billig abzugeben **Neugasse 11.**

Eine **Waschmaschine** ohne Fehler (12 Mk.) und ein **fl. Ofen** (8 Mk.)
zu verkaufen **Wilhelmstraße 12, Gartenh. 2. Tr.**

Weiße Maulbeer-Bäumchen

vierjährig, 5 Stück Mk. 2 incl. Emball. u. Frucht, versendet gegen
Einsendung des Betrages **A. von Czikali**, Niederengelheim.

Nechte **Harzer** Hohlroller billig zu verl. **Platterstraße 50, Dachh.**

Verloren. Gefunden

Verloren am 4. October in der Kapellenstraße eine **fl. gold.**
Damenuhr mit Monogramm **M. d. F.** Abzugeben
Kapellenstraße 32 gegen

25 Mk. Belohnung.

Goldenes Armband mit 2 blauen Steinen
Gegen gute Belohnung an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **goldener** Ohrring mit einem blauen
und zwei weißen Perlen auf dem Wege von
nach Dieblich verloren. Abzugeben gegen gute
Belohnung im „**Kaiser-Saal**“, **Wilhelmstraße 40.**

Verloren am Montag Abend ein **Schlüssel-Bund** mit 7 Schlüsseln
Abzugeben **Louisenstraße 21, 2.**

Entlaufen eine schwarze Dachshündin

braun gezeichnet, auf den Namen „**Grille**“ hörend. Gegen Belohnung
abzugeben **Langgasse 31, 2.**

Unterricht

Wer erteilt einem Secundaner des Real-Gymnasiums Unterricht in der Mathematik. Offerten mit Preisangabe unter **Z. T. 44** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, der englischen Sprache etwas mächtig, wünscht sich in der englischen Conversation und Correspondenz zu üben, wöchentlich 2 bis 3 Mal. Off. mit Preisangabe unter **F. N. G.** an den Tagbl.-Verlag.

An einem englischen Fortbildungs-Kursus können noch einige junge Mädchen teilnehmen. Mittw. u. Samstags, 3 Mal monatl. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zu sprech. v. 1—3 Uhr. 1902

Vorschule des Zither-Vereins.

Mit dem **17. October** beginnt ein neuer Kursus zur vollständigen Erlernung des Zitherspiels. Alle näheren Bedingungen sind bei dem ersten Vorsitzenden des Vereins, Herrn **W. Frohn**, Bärenstrasse 1, einzusehen und nimmt derselbe Anmeldungen bis zum 18. Oct. entgegen. 198

Der Vorstand.

Miethgesuche

Möbliertes Zimmer mit Pension zum Preise bis 50 Mk., ohne Pension zum Preise bis 18 Mk. gesucht. Offerten sub **P. R. 1892** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht von einem jungen Mann ein einfaches Zimmer mit gut bürgerlicher Kost. Näh. Wilhelmstraße 32 bei **J. Hardt**.

Ein Herr sucht ein Zimmer. Näh. Feldstraße 20, Stb. 2 St. Stall für 1 Pferd per 1. Dec. gesucht. Angebote unter **S. B. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Wohnungen.

Eine Parterre-Wohnung und 2 leere Mansarden sofort zu vermieten Adlerstraße 60.

Wohnung v. 7 Zimm. u. Zubeh., in best. Lage, für Wieder- vermietet, ist mit dem Mobiliar und vorhanden. Winter- gärten sof. od. später sehr preiswürdig abzugeben. Näh. bei **O. Engel**, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 19921

E. H. Mansarde-Wohnung auf gl. zu verm. Michelsberg 5. 19924

Möblierte Wohnungen.

Launusstraße 49 möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 19890
In der Launusstraße: Möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer. Näh. bei **J. Ch. Glücklich**, Agentur.

Möblierte Zimmer.

Hermannstraße 12, 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Karlstraße 18, 1. schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Leberberg 7

Salon und Schlafzimmer,

nach Süden gelegen, zu mäßigem Preis zu vermieten. 19930

Mühlgasse 13, Stb. Part., schön. sep. Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. 19884

Neurostraße 9 möbl. Zimmer zu vermieten. 19884

Wollmühlstraße 24 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Clavier billig zu vermieten. 19886

Wellstrasse 46, Stb. 1 St. links, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Albrecht- straße 39, 1 St.

Schlafzimmer billig zu vermieten Ellenbogengasse 8, Hinterh. 2 St.

E. H. kann Thl. an einem möbl. Zimmer haben Neurostraße 30, 3. 19897
Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten Neubauer- straße 10, Part. 19929

Ein schönes Parterrezimmer zu vermieten Röderstraße 20. 19929

Ein heizbares möbliertes Zimmer zu 12 Mk. sofort zu vermieten Weber- gasse 49, 1 St. links. 19920

Ein großes möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Wellstrasse 14. 19892

Ein möbliertes Parterrezimmer auf 1. November zu ver- mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19910

Best. j. Mann kann Logis erhalten Melbaidstraße 10, Stb. Part. 19918

Eine ältere Person erhält Schlafstelle Adlerstraße 8. 19918

Ein Schüler oder sonst aus. Junge erhält Kost und Logis. Näh. Häfnergasse 5, 1. St. 19918

Ein reinlicher Arbeiter erhält schönes Logis Helenestraße 6, Stb. 2 St. 19918

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenestraße 15, Bdh. Part. 19918

Ant. Leute erh. Kost und Logis Hellmündstraße 48, 2 St. r. 19918

Kost und Logis Kirchgasse 36, Stb. rechts. 19918

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wollmühlstraße 24 sind 2 leere Zimmer, auch einzeln, zu verm. 19887

Häusliches leeres Zimmer auf 1. November zu verm. Kirchgasse 32, Stb. 2. 19887

Ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Moritzstraße 50, Stb. Part. 19887

Schönes Mansardenzimmer billig zu vermieten Bleichstraße 9, Part. 19887

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Kleine Keller-Abtheilung zu verm. Schulberg 11, 1. 19109

Fremden-Pension

In einer besseren israel. Familie wird von einer jungen Dame Pension gesucht. Offerten nebst Preis- angabe unter **G. S. 140** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pension. Ein gr. möbl. Zimmer mit vollst. Pension an eine oder zwei Damen zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 34, 2 St. r. 19926

Pension für zwei Personen mit einem großen Zimmer 7 Mk. tägl. erste schönste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19926

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Prima Capitalanlage.

Erste Etage von 7 Zimmern, Bad, u. Zubeh. frei oder 2000 Mk. netto Ueberschuss hat Käufer eines im südl. Stadttheil beleg. feinst. Hauses mit Vorgarten. Beding. sehr günstig. Näh. b. der Immob.-Agentur v. 19916

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Neu erbaute Stagen-Villa, auch vorzügl. geeignet f. Pension, Lage in sehr belebtem Stadttheil, über 5 % rentirend, Preis 130,000 Mk., zu verkaufen durch

Aug. Koch, Immob.-u. Hyp.-Gesch., Al. Burgstr. 5, 1. 19934

Sprechzeit 3—5.

Ein neues rentables Oelfeinsthaus

ist zu verkaufen. Zu erfragen Hermannstraße 26, 3 St. 19917

Al. Villa, allerbeste Kurlage, für Pension oder Private sehr zu empfehlen, sehr preiswerth veräußlich. Näh. **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30a.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ich suche ein gut rentirendes Haus

in guter Gegend als Selbstkäufer direct vom Eigenthümer. Abtr. unter **H. G.** an den Portier im Römerbad.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

45,000 Mk. ganz oder getheilt auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen.

L. J. Simon, Göttestraße 5.

30,000 Mark gegen gute erste Hypothek in hies. Stadt zu vergeben

durch **August Koch**, Immobilien- und Hypoth.-Gesch., Al. Burg- straße 5, 1. Sprechzeit 3—5 Uhr. 19938

Capitalien zu leihen gesucht.

12,000 Mk. per 1. Januar auf gute zweite Hypothek gesucht. Tage

96,000 Mk. von 44—56,000 Mk. Neubauerstraße 4.

21,000 Mk. als 1. Hyp. Hälfte der Tage, zu 5 pCt. in den Rheingau

gesucht. Näh. Hypotheken-Agentur **L. J. Simon**, Göttestraße 5.

In grossartiger Auswahl empfehle ich für die Winter-Saison:

Damen-Strümpfe

gestrickter Seide.

in gestrickter und gewebter Wolle, sowie in Wolle mit Seide, Cachemirwolle, Merino, ferner in reiner Seide, Halbseide und

Kinder-Strümpfe

in nur guten erprobt dauerhaften Qualitäten.

Herren-Socken

aus deutschen und englischen Garnen gestrickt und gewebt; hierin

empfehle als vorzüglich bewährt Kameelhaarwolle, Himalayawolle und Eiderwolle, sehr haltbar und warm.

Herren-Westen

in reicher geschmackvoller Auswahl und in allen Preislagen.

Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe.

Unterröcke

in gehäkelt, gestrickt und gewebt.

Theater- und Concert-Capotten und Echarpes

feine aparte Façons in Wolle, Seide, Crêpe und Chenille,

sowie

alle Unterzeuge in bekannter grosser Auswahl.

Webergasse 1. **Franz Schirg**, im Nassauer Hof.

19898

Gustav-Adolf-Frauen-Verein.

Die Arbeitsstunden unseres Vereins nehmen Donnerstag, 15. I. M., Nachmittags 3 Uhr, in dem kleinen Sitzungssaale des Regierungsgebäudes, Louisenstrasse 13, ihren Anfang und bitten wir die Mitglieder und Freundinnen der Gustav-Adolf-Sache auch in diesem Jahre um ihre rege Theilnahme daran. 406

Der Vorstand.

Stenotachygraphen-Verein

Wiesbaden.

Mittwoch, den 21. October c., Abends 8 1/2 Uhr, wird im

Damen-Saal des „Nonnenhof“

Herr J. F. Dahms aus Halle, Vorsitzender des Verbandes deutscher Stenotachygraphen, einen Vortrag über Stenographie halten.

Zu demselben laden wir unsere Mitglieder, sowie Alle, die sich für Stenographie interessieren, hiermit freundlichst ein. 406

Der Vorstand.

Unif. Krieger-Verein Frankfurt a. M.-Wiesbaden

(nicht Veteranen-Corps).

Die verehrten Kameraden werden mit Familie zu einem Frei-Bier-Commerz und musikalischer Abend-Unterhaltung auf Samstag, den 17. October, Abends 8 1/2 Uhr, in das Vereinslokal, Gasthaus Goldnes Roß, höflichst eingeladen. NB. Kameraden, welche gewonnen sind, dem Verein beizutreten, können durch Mitglieder eingeführt werden.

Hochachtungsvoll

Geis. Feldwebel. Berg. Feldwebel.

Gratis

Catalog von Damen-Bibliothek Graz, Jacomini 22. Kunst, Männer verliebt zu machen (2,30 Mk.); Wie man schnell unter die Haube kommt (1,25 Mk.); orient. Toilettegeheimnisse mit 200 Rezepten gegen alle Schönheitsfehler von Argensfrau, die 30 J. im Orient gesehen, wie sich Damen schön machen (2,30 Mk.). Catal. von Herren-Bibliothek auch gratis. Wie man Weiber besiegt (1,25), auch in Briefm. (E. F. & 2116) 392

Ges. Nessel pfundweise bill. zu haben Adelhaidestrasse 39, I. 19838

Zwischen 100 St. 20 Pf. Schwalbacherstrasse 71.



Prima Schellfische von

30 Pf. an, Cablian, ganze Fische

35 Pf., im Ausschnitt 50 Pf.,

Bratzander 70 Pf., Schollen

und Merland 50 Pf., holländische Auster pro Duzend 1 Mk.

50 Pf., frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.;

außerdem: lebende Hummern, Rheinfalm, Seezungen

(Soles), Limandes, Steinbutt (Turbot), Lachs-, Silber-

und Bodensee-forellen, lebende Rheinhechte, Aale, Barse und

Karpfen billigt sind heute eingetroffen bei 406

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden Mauergasse 7.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

1953

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd. von 25 Pf.,

fetter Cablian von 45 Pf., feinstes Hecht von 45 Pf., Schollen von

35 Pf. an (Eispadung) heute früh eintreffend bei 18887

Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Selenenstrasse.

Brandenburger Kartoffeln.

Wie seit Jahren, lasse auch diesen Herbst obige Sorte kommen; erste Sendung trifft Anfang nächster Woche ein. Außerdem empfehle Magnum bonum, sowie blaue und gelbe Pfälzer für den Winterbedarf. 19677

Chr. Diels, Marktstrasse 12,

Thoreingang, früher 10 Jahre Mehrgasse 37.

800—1000 Ctr. feinste Speise-Kartoffeln

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen. Proben stehen zu Diensten. 19906

G. Fischer, Bwe, Milchhandlung, Waltraustraße 27.

Die heutige Nummer (Stadt-Ausgabe) enthält eine Beilage, das **JLLODIN**. Zahn- und Mundwasser, betreffend, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen, umso mehr als auf dem letzten medicinischen Congress in Berlin auf die Wichtigkeit der Anwendung des Mundwassers hingewiesen wurde.

Bekanntmachung. Morgen

Freitag, den 16. October cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Geschäfts-Ausgabe in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

folgende Waaren, als:

100 Reste Herren-Kleiderstoffe für einzelne Hosen, Westen und ganze Anzüge, fertige Hosen und Röcke, Herren-Hemden, Damen-Gummimäntel, Damen-Jaquetts, Damen-Hüte, Hand- und Gläsertücher, Bettzeug, Herren-Steh- und Umlegtragen, Herren- und Damen-Schirme, Blandruch, weißer Cachemire, eine große Parthe Parfümerien- und Toiletten-Artikel, als: Nasirhaken, Nasirpfeifen, Brennmaschinen, Brenneisen, Kops-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten, Frisur-, Taschen- und Staubkämme, Lockenwickeln, Puderdosen, Puderquasten, Toilettenseife, Puder, Haarpomade, Odeure, Haarnadeln, Haarnege, Aufsteckkämme, Zöpfe, Perücken, 1 Pariser Damen-Büste u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein verehrliches Publikum, insbesondere auch Barbieri und Friseur auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen. 245

Visitkarten

von 1 Mk. an und höher.

Jacob Edel jr.,

Comptoir: Friedrichstr. 10. 15325.

Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Jeden Tag abwechselnd reichhaltige Speisenkarte in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Portionen. Mittagstisch von M. 1 an. Zwei Billards und Regelbahn. Ad. Dienstbach.



Muckerhöhle.

Heute Nudeluppe.

Frische Sendung:

Ia Holl. Austern.

Strassburger Gänseleber-Terrinen. Gänseleber-Würste. 19928

Th. Spehner,
am Kranzplatz.

Von heute ab befindet sich mein

Obst- und Gemüse-Geschäft

Miesgasse 30.

Hochachtungsvoll 19412

F. Kaiser.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal: Mr. Gaines und Tompson (Neger), Urtomische Gentriones und Pantomimisten; The Alberti, römische Ringe und Lustarbeit; Frä. Emmy Reynold, Instrumentalistin; Clara Conrad, Liedersängerin; Herr R. M. Schneider, Gesangs-Humorist und C. Torbay, Schatten-Silhouettist.

Donnerstag letztes Auftreten des gesamten Personals. Freitag erstes Auftreten des vollständig neu engagierten Personals.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Karten zu Kassenpreisen, sowie $\frac{1}{2}$ -Dugend- und $\frac{1}{2}$ -Dugend-Karten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren L. A. Masche, Wilhelmstraße 30, H. Reimer, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Restaurant

Münchener Bürgerbräu,

Louisenstrasse 2.

Heute Abend:



Gefüllte Spansau.



Vorzügliches Bier.

Hochachtungsvoll

Philipp Freund.

Pfälzer Hof,

Grabenstraße 5.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Has im Topf und Spanjan

in und außer dem Hause.



Hotel zur Stadt Wiesbaden,

Rheinstraße 23, neben der Hauptpost.

Heute Abend von 6 Uhr an: Spanjan, Portion 80 Pf., auch außer dem Hause. Jean Gertenheyer.

Der Patriarch.

Ein Lebensbild von A. G. von Suttner.

Nachdruck verboten.

Wer kennt ihn nicht, den Viederer, der in allen Klassen, Ständen und Berufen, in den oberen, mittleren und unteren zu finden ist!

Mit seinem biblischen Vorgänger hat er im Aeußeren nichts gemein, wenigstens ist das nicht unerläßliche Bedingung, um den modernen Patriarchen vorzustellen; hat ihn der Zufall mit einem ehrwürdigen Schneehaube, mit langem, wallendem Silberbarte und spitzen Knochen ausgestattet, um so besser, — wenn aber nicht, so liegt auch nichts daran; man kann mit glattrasiertem Gesicht, runden Wangen, noch runderem Näschen und kahlem Schädel ebenfalls das Bild des perfekten Patriarchen abgeben.

Wie gesagt, findet er sich in allen Ständen — im Civil, im Militär, im Adel, im Bürgerthume, in der Arbeiter-, selbst in der Bettlerklasse, — auch in allen Confectionen, bei den Katholiken, Protestanten, Juden, Muselmanen und Buddhisten.

Sein Hauptattribut: Salbungsvolle Viederkeit, gepaart mit einer ostentativen Liebe zu den „Seinen“ gleichviel ob in den Sammelbegriff: Genossenschaft, Familie, Gemeinde und dergleichen zusammengefaßt.

Es ist nicht unrichtig, den Ursprung des schönen Gefühles „Liebe“ in der „Eigenliebe“ zu suchen, wir lieben den Nächsten in der Regel — nicht wie uns selbst, sondern um unser selbst willen, — aber mit diesem Gefühle, insofern es einen Anderen betrifft, hat der Patriarch überhaupt nichts zu thun; er liebt nur ein Wesen auf Erden, und dieses eine Wesen ist: sein höchst-

eigenes Ich. Er ist insofern ein Menschenkenner, als er das weiß, und darum ist er bestrebt, seinen Egoismus der Welt gegenüber unter dreifachem Manteltragen zu verbergen und eine bei jeder gebotenen Gelegenheit überwältigende Liebe zu den Andern an den Tag zu legen.

Der unschätzblichste Typus in der langen Reihe ist der Familien-Patriarch; sehen wir ihn uns ein wenig näher an. In seinem Gebaren und Gebahren finden wir alle Haupteigenschaften, die den Rest seiner Spezies kennzeichnen, gegeben: Wenn es als anerkannte Thatsache gilt, daß das selbstverdiente Brod am besten munde, so ist der Gute ganz und gar nicht dieser Meinung; er findet nicht den geringsten Unterschied im Geschmade, wenn das Brod durch die Arbeit der Seinen erworben wird, vorausgesetzt, daß es frisch gebacken, weiß und saumig sei.

In seiner frühen Jugend war es ihm schon zur Gewohnheit geworden, sich nichts zu versagen; damals hielt die Börse seines Vaters, Onkels oder eines Anderen her, dessen verdamnte Pflicht und Schuldbigkeit es war, für das Nothwendige zu sorgen. Statt den Burschen zur Arbeit, das heißt zum Erwerb zu prügeln — da er nicht freiwillig ging — ließ man ihn gewähren, und so war es nur zum Theil seine Schuld, daß ihm diese traurige Gewohnheit zur zweiten Natur wurde. Dadurch ward gleichzeitig in ihm das Bewußtsein von der eigenen Wichtigkeit (siehe beispielsweise Saturn, der seine Kinder frist, um den Vater zu erhalten) in hohem Grade entwickelt; von da an dachte sich Alles nur um einen Mittelpunkt — und dieser Mittelpunkt war er. Sein Glück — oder sein Unglück — wollte es, daß ihm Jene, welche für seinen Unterhalt arbeiteten, ein rundes Stümmechen hinterließen, an dem er vorderhand in aller Gemüthsruhe zehren konnte; wie lange — das berechnete er selbst nicht. . . wenn es nur auf einige Zeit reichte und ihm die Unannehmlichkeit ersparte, an das, was einmal kommen würde, zu denken.

So wucherte er, ein unnützes Glied der Gesellschaft, fort, bis ihm eines Tages ein frisches, junges Ding in den Weg lief, in das er sich vergaste.

„Jung gefreit hat Niemand gerent!“ heißt im Spruche, und so packte denn der Bäckere den Eier bei den Hörnern — nein, der Vergleich klingt unhöflich — er packte die Schöne bei beiden Händen und fragte liebesäuselnd: „Willst Du die Meine werden?“

Die auf diese Frage erfolgende Antwort steht in jeder Fabel zu lesen, wozu sie also noch einmal aufzuziehen; er „sprach mit dem Papa“ — auch mit der Mama, und sie gaben ihren Segen unter dem Vorbehalte, daß der Bewerber sich verpflichtete, ein Amt anzutreten und den ersten Schritt zu einer Carriere zu machen.

Die Idee war ja ganz klug: Von seinem Erbtheile blieb ihm noch so viel, um den nothwendigen Lebensunterhalt von den Zinsen bestreiten zu können; was er sich durch Arbeit verdiente, konnte dann als Ergänzungsgehalt auf Vergnügungen ausgegeben werden.

Vortrefflich! Einverstanden! Es wurde frisch darauf losgeheiratet und der junge Ehemann, vom Schwiegervater gedrängt, meldete sich zu einer Anstellung. Das war allerdings ein saurer Apfel, der die Honigmonde gerinnen machte! Tag für Tag in die Kanzlei gehen, am Schreibtisch sitzen und — die Unterlage mit Federzeichnungen füllen, oder Fliegen mit dem Vinea! platt schlagen! Diese Leistungen wurden ihm monatlich mit fünfzig Gulden honorirt. Lächerlich! Ein Mensch von seinen Anlagen, von seinen Fähigkeiten, bezahlt wie ein — Hausknecht! dagegen stäubte sich sein Stolz, sein Selbstbewußtsein, seine Menschenwürde, — und da bald nach der Hochzeit der Schwiegervater das Zeitliche segnete, so benützte er diese Gelegenheit, um dem Dienste Valet zu sagen. Die Gattin mußte nichts von diesem Entschlusse; überflüssig — mit Frauen Dinge zu besprechen, die sie nicht verstehen.

Am nächsten Morgen, als er sich's am Frühstückstische begäglich machte, eine frische Cigarre anbrannte, die Weine weit ausgefressen übereinander freuzte und die Zeitung zur Hand nahm, sagte seine Frau überrascht: „Aber, es ist schon spät.“

„So!“ lautete die gedehnte Antwort.

„Ja, neun Uhr vorbei.“

„Wirklich?“ Seine Ruhe war unerschütterlich

„Ja, gehst Du denn heute nicht in's Bureau?“

„Ich? Nein, ich gehe überhaupt nicht mehr in's Bureau.“

„Was sagst Du! Du hättest doch nicht —“

„Allerdings, liebes Kind — ich habe meine Demission gegeben.“

Leise Vorwürfe und Thränen folgten dieser Eröffnung, aber er ließ sich nicht dadurch aus dem Gleichgewichte bringen: „Ich werde mich nicht wie ein Tagelöhner schinden und noch obendrein weniger verdienen, als ein solcher“, erklärte er ruhig.

„Aber man bleibt ja nicht immer auf derselben Stufe; es giebt Avancement und mit diesem Erhöhung des Gehaltes, und schließlich —“

„Das verstehst Du nicht, mein Schatz; ich habe Anderes vor, das weit einträglicher sein wird: das kleine Verstäthum Deines armen Vaters, das in der letzten Zeit sehr vernachlässigt worden ist, bedarf einer eisernen Hand; mit Geschick und Thakraft ist dasselbe auf einen Fuß zu bringen, wo es reichlichen Gewinn abwerfen muß. Ich bin der Mann, das zu bewerkstelligen.“

Er war in der That der Mann, das bisher ganz gut verwaltete Gütchen auf — den Hund zu bringen; der Aufseher mit seinen „veralteten Ideen“ mußte entlassen werden, um einem neuen Platz zu machen, der früher auf einem zwanzigfachen größeren Verstäthum gebient hatte und von dort Anwandlungen von Größenwahn mitbrachte, demzufolge Maschinen, Dampfmaschinen und allerlei kostspielige Apparate eingestellt wurden, die man vorderhand schulbig blieb, um sie aus dem Gewinn zu bezahlen, den der neuartige Betrieb abwerfen mußte. Große Rechnungsbücher mit „Soll“ und „Haben“ wurden angeschafft, eine „Kanzlei“ wurde eingerichtet und in dieser Kanzlei thronte täglich eine Stunde lang der „Gutsherr“, um zur freundlichen Erinnerung an seine kurze Beamtenkarriere wieder auf die Unterlage Skizzen zu zeichnen und mit dem Vinea! Fliegen platt zu schlagen.

Nach drei Jahren zeigte sich der Gewinn negativ und der Besitz mußte belastet werden, da die Maschinen-Lieferanten brängten und schließlich auf Begleichung der Rechnung nebst Verzugszinsen bestanden.

Mittlerweile waren auch Kinder auf die Welt gekommen, jedes Jahr ein Stück, und die Rangen vertheuerten insofern die Existenz, als man sie doch kleiden, füttern und ihnen eine Bonne halten mußte. In Bezug auf Alles, was Familie hieß, entwickelte aber das Oberhaupt ein ganz besonderes Sparialent. Er rauchte nach wie vor seine Cigarren, er trank kräftige Weine er gab sich, wenn er „in Geschäften“ in der Stadt zu thur hatte, kleinen kostspieligen Privatvergnügungen hin — sobald es aber hieß: „Der Papi braucht einen neuen Anzug“ — „die Lini muß Bücher haben“ — „der Monat der Bonne und des Lehrers ist um“, — da kam regelmäßige der Stoffseufzer über seine Lippen: „Herrgott, die Kinder kosten Einem aber ein Heiden-geld!“

Dies die ersten Zweibrittel von der Lebensgeschichte des Patriarchen. Seine eigentliche Rolle beginnt erst mit dem letzten Drittel: Er ist gealtert — grau, auch weiß, das Gütchen hat längst verkauft werden müssen, die Trümmer seines Capitals reichen nicht mehr für Zinsen aus, sondern wurden bis auf den letzten Heller verzehrt.

Allerdings sind die Kinder mittlerweile groß geworden: Der Sohn verdient in einer Advokaturkanzlei monatlich „schon“ fünfzig Gulden, die eine Tochter ist Lehrerin mit vierhundert Gulden Jahresgehalt, das zweite Mädchen giebt Musikunterricht und gewinnt durchschnittlich einen Gulden im Tage.

Der Patriarch calculirt nun so: fünfzig Gulden monatlich, machen sechshundert Gulden jährlich, dazu vierhundert Gulden und dreihundertsechzig Gulden — Summa summarum: dreizehnhundertsechzig Gulden, aber die — „wir“ verfügen. Er hat für seine Kinder gearbeitet — oder vielmehr verarbeitet, — jetzt ist an ihnen die Reihe, die Schuld abzutragen. Das geschieht auch endlich, insofern das Leben auf ihre Kosten geht und der Vater täglich einen Gulden Taschengeld erhält. Bleiben also Alles in Allem noch jährlich tausend Gulden, um fünf Personen zu kleiden, zu nähren und häuslich unterzubringen — ein Kunststük fürwahr!

Der Zufriedenste und Sorgenloseste aus der ganzen Sippschaft ist er, der Chef der Familie. Freilich raucht er keine

ihren Eigarren mehr, aber ein Gläschen Liqueur, eine Partie Tarock oder Billard im Kaffeehause kann er sich doch täglich erlauben — und er nennt das selbstbewußt, mit Ueberzeugung: „arbeiten“, denn wenn er gewinnt, erspart er „den guten Kindern“ das Taggeld für morgen — er hat ja „Geld verdient“, ergo gearbeitet.

Von einem innigen Verhältnisse kann unter solchen Umständen wohl nicht die Rede sein. Die Mutter vergißt nicht, daß sie einmal ihr Eigenes besessen, das der Gatte durch seine Fähigkeiten und Talente unter den Hammer gebracht, und auch die Kinder waren Zeugen von der liebevollen Fürsorge des Erzeugers für seinen Nachwuchs! Aber nun kommt ein Dritter, ein Fremder zufällig in's Haus!

„Ich lebe nur in meiner und für meine Familie; sie ist mein größtes, mein kostbarstes Gut!“ beginnt der Patriarch sogleich in weichem Tone, indem er seinen Arm zärtlich auf die Schulter der ältesten Tochter legt.

Unter vier Augen ist er mit ihr schroff genug, weil sie seiner Ansicht nach schon längst hätte im Gehalte vorrücken sollen — aber jetzt, da ein Zeuge da ist, werden seine Augen nach, seine Stimme zittert vor Bewegung und er brüht einen flüchtigen Kuß auf das Haupt des Mädchens.

„Und meine gute Frau!“ fährt er fort; „sie ist die Stütze meines Alters, meine treue Gefährtin.“ Auch der alten Dame streichelt er zärtlich die Hand. „Eine große Freude erlebe ich an meinem Best.“ geht es weiter, „ein äußerst talentierter Mensch — Dank der Erziehung, die ich ihm angedeihen ließ. . . Und soll ich Ihnen von der Jüngsten, von meiner Herzallerliebsten, der Toni, erst des Vangens und Breiten erzählen? Sie kennen Sie ja selbst, ich kann nur dem Manne gratulieren, der sie einmal heimführt.“ Der Besucher wäre ihm nämlich als Bewerber und künftiger Ziehbrunnen nicht unwillkommen. „Ja, mein Bester, wie Sie mich hier sehen, tausche ich mit keinem Nothschill!“

Die Seinen lassen stillschweigend die Comödie über sich ergehen. Oder sollen sie ihn etwa vor einem Fremden bloßstellen! Das würde noch am Ende ein böses Licht auf sie und erschelte die Aureole, die sein ehrwürdiges Haupt umleuchtet.

Der Gast geht gerührt von dannen und murmelt: „Wirklich ein schönes, ein glückliches Familienleben! Nicht Jedem ist das in seinen alten Tagen beschieden.“

Aber auch vor ganz fremden Leuten weiß der Patriarch die Gelegenheit beim Schopf zu packen: alljährlich viermal, mit den Jahreszeiten, „läßt er seine Familie aus“, das heißt er „borgt“ sich unter vier Augen von einem der Mitglieder ein Paar Extragulden aus, um die Seinen auf einen Ball, in einen öffentlichen Garten, in's Concert oder auf das Land zu führen. Er wählt die besuchtesten Orte und dort ist er ganz Fürsorglichkeit: er hängt der Gattin den Schal über die Schultern, er nimmt den Plaid der Tochter in Verwahrung, er schiebt seinen Arm vertraulich in den des Sohnes — er ruft den Theatardiener und bestellt Eis, er harpunit Länger. . . Alles laut und geräuschvoll — und er liest an den Mienen der Nachbarn, besonders der älteren Damen ab, daß sie sich beifällig zustimmen: „Das ist noch Einer aus der guten alten Zeit — ein echter Cavalier von einst!“

So vegetirt er den Rest seines Lebens fort; der Eine in kleineren Verhältnissen, der Andere in größeren — und er weiß, der Welt Sand in die Augen zu streuen, nur nicht denen, die Gelegenheit gehabt haben, ihn von Grunde aus kennen zu lernen. Er ist von seiner Bedeutung, von seiner Selbstentfaltung, von seiner Ehrwürdigkeit durchdrungen und schließt eines Tages mit dem Bewußtsein die Augen, seine Pflichten gegen die Mitwelt und — besonders gegen sich, redlich erfüllt zu haben.

Nach diesem Musterbilde sind sie mehr oder weniger Alle, die tausende — was tausende — zehntausende von Patriarchen beschaffen, einerlei zu welcher Gattung sie gehören — ob nun Familien- oder Staats-, Militär-, Religions-, Arbeiter-, Geschäfts-, Literatur-, Kunst- oder Polit-Patriarchen. Die unschädlichsten sind, wie erwähnt, die ersteren, weil sie nur in der Lage sind, ein Paar Individuen, nämlich ihre Angehörigen, in Mittheilenschaft zu ziehen und ihre Vampyrbedürfnisse an diesen zu befriedigen. Und am Gefährlichsten? Das zu entscheiden, überlasse ich dem Naturforscher, der diese Species des Menschenthieres zu untersuchen Lust fühlt.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 7. Oct.: dem Schreinergehilfen Christian Moriz Maximilian Abner e. T., Caroline Anna Emma. 8. Oct.: dem Spenglergehilfen Johann Konrad e. S., Emil Julius Johann. 9. Oct.: dem Glaschenbierhändler Johann Friedrich Heinrich Faber e. T., Ursula Lina. 10. Oct.: dem Schuhmachergehilfen Carl Philipp e. S., Carl Paul. 12. Oct.: dem Tagelöhner Valentin Skibinski e. S., Valentin; dem Tagelöhner Carl Klein e. S.

Aufgehoben: Sergeant im 1. Nass. Infanterie-Regiment No. 87 August Georg Ritter, wohnh. zu Kastel bei Mainz, und Catharine Wilhelmine Euler, wohnh. hier. Buchdrucker Joseph Wilhelm Gundlich, wohnh. hier, und Theresia Winau, wohnh. zu Müdesheim im Rheingaukreis. Tüchlergehilfe Johann Wilhelm Jemel, wohnh. zu Sonnenberg, und Marie Elisabeth Caroline Schmidt, wohnh. zu Sonnenberg, vorher hier wohnh. Decorationsmalergehilfe Gottlieb Gustav Carl Lentz, wohnh. hier, und Philippine Weidenfeller, wohnh. hier. Kutcher Johannes Engelhaupt, wohnh. hier, und Christine Sabine Juliane Vott, wohnh. hier. Pract. Arzt Dr. med. Fedor Flehner, wohnh. hier, vorher zu Freiburg in Baden wohnh., und Elisabeth Marie Luise Eichmann, wohnh. hier.

Verheiratet: 12. Oct.: Maurergehilfe Heinrich Christian Wilhelm Becker, wohnh. hier, und Elise Philippine Miethmüller, bisher hier wohnh. 18. Oct.: Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Carl Wilhelm Oscar Eichmann, wohnh. hier, und Caroline Luise Elisabeth Machenheimer, bisher hier wohnh.

Gestorben: 12. Oct.: Valentin, S. des Tagelöhners Valentin Skibinski, 17 J., St.; Königl. Rathmeister a. D. Paul Grashof, 45 J. 3 M. 18 T.; Johanna Wilhelmine, geb. Gilles, Wittve des Rentners Heinrich Philipp Andreas Fischer, 72 J. 9 M. 24 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	744,6	745,4	746,2	745,4
Thermometer (Celsius)	10,9	16,1	10,9	12,7
Dunstspannung (Millimeter)	9,1	9,1	8,6	8,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	66	89	83
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	E. schwach.	E. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	thlw. heiter	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3,1	—

Nachts und früh feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

16. October: erst heiter, dann stark wolfig, Strichregen, milde, windig.

Königliche Schauspiels.

Donnerstag, 15. October. 200. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement.

Aida.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Musik von G. Verdi.

Personen:

Der König	Herr Bögel.
Amneris, seine Tochter	Herr Brodmann.
Aida, äthiopische Skavin	Herr Baumgartner.
Rhadamès, Feldherr	Herr Heudeschöben.
Ammonas, Oberpriester	Herr Aussen.
Ammonas, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Schmiedes.
Ein Bote	Herr Börner.
Erster Minister	Herr Rudolph.
Zweiter Minister	Herr Baumann.
Erster Feldhauptmann	Herr Dornewas.
Zweiter Feldhauptmann	Herr Spieß.
Eine Priesterin	Herr Nachtigall.

* * * Der König . . . Herr Bögel, vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Freitag, 16. October: 3. e. M. wiederh.: König Richard II.

Reichshallen-Theater, Sifistrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, 15. October.

Münster Stadttheater: Die Daubeyler.

Frankfurter Stadttheater: Oberhaus; Wignon. Schauspielhaus.

Der letzte Brief. Beamtliche-Anzeigen.

Tages-Kalender

Donnerstag, 15. October.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Abda.
Kurbau. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Adeln- und Tannus-Glub. Herren-Abend.
Tannus-Glub Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.
Sittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Kriegerv. Germania-Allemannia. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungen der Bläser und Pfeifer. Turnen.

Wiesbadener Unterstühungs-Bund (Sterbekasse). Meldestelle bei dem Vorsitzenden Herrn C. Röthert, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.
Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Kassendirektor: Dr. Erbe, Friedrichstr. 44; Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8-10 Vorm. 2-3 Nachm.
Frauen-Sterbekasse. Meldestellen bei Frau Döcker, Webergasse 58, und Herrn Trimborn, Kirchgraben 14.

Meldebücher des Schießklub-Vereins zur Eintragung von Beschwerden und Anmeldung der Mitgliedschaft, sowie an den Vorsitzenden abgereichte Postkarten liegen aus: bei Herrn Uhrmacher Walch (Kranzplatz), Tabackshandlung von Roth (Wilhelmstraße), Papierhandlung von Koch (Kirchgasse), Buchhandlung von Schellenberg (Rheinstraße).

Versteigerungen, Submissionen u. dergl.

Versteigerung von Herren- und Damen-Stiefeln etc. im Rheinischen Hof Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 254, Seite 9.)

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmart zu Limburg vom 14. Oct. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 21 M. 10 Pf., weißer Weizen 20 M. — Pf., Korn 18 M. 40 Pf., Gerste 10 M. 60 Pf., Hafer 6 M. 50 Pf.

Neueste Nachrichten

* **Darmstadt, 14. Oct.** Aus dem hiesigen Gefängnis sind heute Morgen 5 1/2 Uhr zwei gefährliche Verbrecher ausgebrochen. Es sind das der 18 Jahre alte Schuhmacher Heinrich Kreischar aus Bohenhausen, wegen Mords verurtheilt, und der ebenfalls 18 Jahre alte Schuhmacher Karl Dörr aus Angersbach in Bayern, der eine Strafe wegen tödlicher Körperverletzung zu verbüßen hat. Beide Ausbrecher sind mit Schustermessern bewaffnet und tragen graue Gefängnis-Kleidung. (F. 3.)

* **Breunach, 14. Oct.** Gestern Abend wurde im benachbarten Fürfeld der Flurschütz der Gemeinde Fürfeld von dem verfolgten Wild- dieb Schuster erschossen, der Wilddieb aber nach der That sofort verhaftet. (F. 3.)

* **Dresden, 14. Oct.** In den Landtag wurden gewählt: 11 Conservative, 6 National-liberale, 4 Fortschrittler, 7 Socialdemocraten. Eine Stichwahl zwischen einem Conservativen und einem Socialdemocraten ist notwendig. Ein ländlicher Wahlkreis steht noch aus. Ueberall hat sich ein starkes Anwachsen socialdemocratischer Stimmen ergeben.

* **Wien, 14. Oct.** Ein Erlass des Unterrichtsministers verfügt das Fortfallen der lateinischen und griechischen Hausarbeiten in den oberen Gymnasialklassen und die Verwendung der dadurch frei werdenden Zeit für Lectüre; ferner die Uebertragung einer Stelle aus einem den Schülern bekannten, lateinischen oder griechischen Autor am Schlusse des Semesters in die Unterrichtssprache ohne Hilfsmittel oder ohne Vorbereitung. Bei der Maturitäts-Prüfung dürfen die Schüler beantragen, daß auch eine Stelle aus ihrer Privatlectüre vorgelegt werde.

* **W. Petersburg, 14. Oct.** „Nowoje Wremja“ bespricht die Begegnung Giers' mit Rudini und bezeichnet als Gegenstand der Beratungen lediglich die Beziehungen Rußlands und Italiens. Rußland wünsche freundschaftliche Beziehungen zu Italien. Es sei wichtig, Italien den wahren Charakter der Meerengenfrage darzulegen, welche nach Kenntniß der Sachlage die guten Beziehungen Rußlands zu Italien nicht mehr ungünstig beeinflussen würde und sei es auch für Rußland wichtig, die Haltung Italiens im Falle eines immer möglichen Ereignisses in Bulgarien zu kennen.

Wiesbaden, 15. October.

* Das amtlich festgestellte Ergebnis der von der ersten Abtheilung gestern vorgenommenen Wahl zur Stadtverordneten-Versammlung

ist folgendes: Stimmberechtigt waren 277, abgestimmt haben 206. Gewählt sind die Herren: 1) Appell.-Ger.-Vize-Präsident a. D. Dr. Rb. Bertram und 2) Oberberggrath Brünig mit je 206 St., 3) Architect Wb. Kaufmann mit 188 St., 4) Geh. Hofrath Frejensius mit 137 St., 5) Dr. L. Drehsus, 6) Kanzleirath a. D. Wilhelm Hündt, 7) Apotheker Christian Neuf, 8) Rentner Hugo Weipers und 9) Rentner Adam Schmitt mit je 136 St., 10) Rentner Friedrich Fiedel und 11) Schiffserheber Joh. Faber mit je 135 St. 12) Hofschornsteinfegermeister Alex. Phil. Meier und 13) Oberstleutnant a. D. Arthur von Dörmann mit je 134 St., 14) Rentner Daniel Schlink und 15) Fabrikant Kallbrenner mit je 133 St., 16) Kaufmann Simon Heß mit 131 St. Die 14 weiteren Candidaten der Deutschfreisinnigen erhielten von 67 bis 74 Stimmen.

-o- Die Bewegung der Bevölkerung unserer Stadt gestaltete sich in der Woche vom 27. September bis 3. October wie folgt: Lebend geboren wurden 35 Kinder, 12 männlichen und 23 weiblichen Geschlechts. Gestorben sind während dieser Zeit 29 Personen, wovon 11 auf das männliche und 18 auf das weibliche Geschlecht entfielen. Von denselben standen im Alter von unter 1 Jahr 8 m., 3 w., 1 bis 10 Jahren 1 m., 3 w., 10 bis 20 Jahren 1 m., 20 bis 30 Jahren 1 m., 1 w., 30 bis 40 Jahren 1 w., 40 bis 50 Jahren 1 w., 50 bis 60 Jahren 2 w., 60 bis 70 Jahren 1 w., 80 bis 90 Jahren 1 w.

-r- Vom Abzug der Schwalben schreibt man uns: In Bezug auf den Artikel in No. 249 des „Tagblatt“, worin gesagt wird, „daß die Schwalben nicht alle gleichzeitig mit einander fortziehen u. s. w.“, theile ich hierdurch mit, daß diese Vögel in der Regel alle miteinander fortziehen. Nun giebt es ja bekanntlich „keine Regel ohne Ausnahme“. Diese Ausnahme gilt auch in diesem Jahre bei den Schwalben. Diese Vögel brüten bekanntlich im Jahre zweimal; bei günstiger Witterung geht das Brutgeschäft glatt von staten und die Schwalben treten dann im September gemeinschaftlich ihre Wanderung nach dem Süden an. Das war in diesem Jahre aber nicht so. Bei der feuchtkalten Witterung des Vorjommers ging die junge Brut in vielen Nestern zu Grunde. Die Schwalben erlebten also in diesem Jahre bloß einmal Mutter- und Vaterfreuden. Als nun der Herbst uns das schöne warme Wetter brachte, begannen manche Schwalben noch einmal das Brutgeschäft, und als nun im September d. J. der allgemeine Zug der Schwalben nach Süden begann, konnten die Jungen in manchen Nestern noch nicht ausfliegen. Ihre Eltern mußten deswegen bei ihnen bleiben, bis sie dies konnten. Ein Schwalbenpaar, welches sein Nest an meinem Hause hatte, ist mit seinen mittlerweile groß gewordenen Jungen erst vor etwa acht Tagen nach Süden gewandert, während ihre Kameraden dies schon vor einigen Wochen gethan haben.

-r- **Von der hohen Kanzel.** 12. Oct. Gestern starb das fünfjährige Söhnchen eines Schreiners zu Niederelbach unter furchtbaren Schmerzen. Der arme Knabe war vor einigen Tagen von einer Leiter in der Scheune so unglücklich mit dem Kopfe auf einen in der Lenne liegenden Riegelstein gefallen, daß die erhaltenen Verwundungen schon nach einigen Tagen den Tod des hoffnungsvollen Knaben herbeiführten.

* **R. Breckenheim, 14. Oct.** Die hiesige durch den Tod des Försters Heuß erlebte Försterstelle ist, nachdem sie von Herrn Förster Kras aus Langenhain bis zum 1. d. M. mitversehen wurde, dem Sohne des verstorbenen Försters übertragen.

* **Medenbach, 14. Oct.** Ein Strolch macht schon seit längerer Zeit den zwischen hier und Kloppenheim gelegenen Jagstbater Wald derart unsicher, daß Frauen und Mädchen sich fürchten, den Wald zu passiren. Wiederholt sind erwachsene weibliche Personen von hier angefallen und verfolgt worden. Hoffentlich wird dem Tagedieb bald sein schmutziges Handwerk gelegt werden.

* **Leersbach, 14. Oct.** Nächsten Sonntag findet hier eine Versammlung des Bienenzüchter-Vereins, Section Soden, statt. Unser nummernreicher Erster Lehrer, Herr August Weil von Cleberg, ist ein bedeutender Bienenzüchter; er wird an 30 Bienenvölker hier aufstellen.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 14. October.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.13	16.10	Amsterdam (fl. 100)	3	168.35 bz.
20 Franken in 1/2.	16.11	16.07	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.30-35 bz.
Dollars in Gold	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	5 1/2	78.85 bz.
Dufaten	9.65	9.60	London (Lir. 1)	3	20.340.345 bz.
Dufaten al marco	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns	20.32	20.28	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco v.s.	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.50 bz. G.
Ganz f. Scheideg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hoch. Silber	133.30	131.30	Schwitz (fr. 100)	4	80.325 bz.
Ruß. Banknoten	212.30	213.60	Triest (fl. 100)	—	—
Ruß. Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	5	173.20 bz.
Reichsbank-Disconto 4%. — Frankfurter Bank-Disconto 4%.					

-m- **Coursebericht der Frankfurter Börse vom 14. October.** Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 244, Disconto-Commandit-Anteile 173.90, Staatsbahn-Actien 243 1/2, Galizier 176 1/2, Lombarden 93, Egypter 96 1/2, Italiener 89 1/2, Ungarn 89 1/2, Gothaer-Actien 150.70, Nordost 120.30, Union 80.10, Dresdener Bank 135 1/2, Laurahütte-Actien 113, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 153 1/2, Russische Noten 21 1/2. — Bei ruhigem Geschäft verkehrte die Börse in mäßig besetzter Haltung.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 254. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Neu! Geheimnisse. Neu!

Buch für junge Ehemänner oder die es werden wollen, dann noch
10 hochinter. Bücher,

wie „Buch d. Liebe u. Ehe“. Weiteres aus d. Ehehande mit viel. Bild. u. u. 10 St. ff. Kart., dazu gratis 2 Kalender 1892. Alle 23 Gegenstände vers. franco nach jed. Ort d. Welt geg. Einsend. von nur Mt. 1.60 in Briefmarken (geg. Nachn. u. Frankfurt). (H. opt. 2481/10) 33
A. Brauneiss, Hamburg, Engelstraße 3.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.

Zimmer- u. Decorations-Stoffen,

Strauss- u. Schmuckfedern.

Fabrik hier Walramstrasse 10.

18272

Ausverkauf

von Spazierstöcken, Meerschweinchen wie Bernstein-Spizen, diversen anderen Spizen, auch Pfeifen mit 25% Rabatt wegen Einführung neuer Artikel. Zugleich empfehle ich mein reichsortirtes Lager in Cigaretten, Cigarren, Hamburger u. Bremer Fabrikate, sowie Importe. Rauch- und Schnupf-Tabake sind wieder frisch angekommen.

G. Fuhrländer, Webergasse 22.

Unsere

Holzbearbeitungs-Maschinen

in der Elektrotechnischen Ausstellung (Werstätten-Abtheilung) sind nur noch diese Woche in Betrieb, worauf wir Interessenten aufmerksam machen.

Frankfurt a. M., den 12. October 1891.

19911

Roessler & Baumbach.

TOILETTEN-GEHEIMNISS.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an Händen und sonstigen „Kali-Crème“, nach Vorkäufeln befreit, ist: „Kali-Crème“, nach Vor-

Univ.-Prof. Kaposi in Wien. In Fl. a 1 Mk.

In Wiesbaden bei **E. Moebus.**

309

P. Binder's Hand-Balsam.

In Wiesbaden bei **Willy Graefe, Langgasse 50, E. Moebus, Droq., Tannusstraße 25, Louis Schild, Langgasse 3.** (E. H. a 1959) 391

Keine Störung im Hause!
bei Anwendung von Georg Cotte's
Fussboden-Glanz-Lacken;
dieselben trocknen sofort, sind geruchfrei, lassen sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit unüberwunden und anerkannt die besten! In 6 Farben
freischaffend.
Böhmische (Fussbodenwische), Stahlspäne.
Bei: **A. Cratz, Langgasse 29.**
Diez & Friedrich, Wilhelmstr.
Walter Brettle, Tannus-Droq.
C. Brodt, Albrechtstraße 177

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 23 Kronenplatz.
Preisliste gratis. (a 4040/1 B.) 19

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Victoria-Büreau, Nerostr. 5, f. eine franz. Bonne, nettes Hausmädchen, welches franz. spricht, zwölf fein bürgerliche Köchinnen und eine Haushälterin.

Eine Kocharbeiterin

ge sucht, die selbstständig einen Koch anfertigen kann, Bleichstraße 25.

Geübte Nähmädchen gesucht Saalgasse 28, 1.

Ein Schürmädchen für sofort gesucht

19046

Damen-Confection Friedrichstraße 37.

Ein anst. Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erlern. Kirchhofsgasse 2.

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen

Delaspeystraße 6, 2 St.

Anständige Mädchen aus guter Familie können das Kleidermachen und

Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Moritzstr. 9, B. 16114

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39, 1 St.

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Bleichstraße 17.

Eine reinliche Frau

zum Waschen und Bügen gesucht Moritzstraße 62, Part.

Eine Frau für Monatsstelle auf ein paar Stunden des Vormittags
ge sucht Göttestraße 28, 2 Tr.

2. Ziehung der 3. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 13. Oktober 1891, Vormittags.
Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

74 76 145 88 249 350 410 947 64 1014 19001 43 57 128 87 440 549
767 811 67 12001 947 2007 1201 12 41 145 235 571 96 619 46 12001 79
835 2089 177 213 473 569 676 12001 951 4233 84 86 425 640 51 703
28 874 949 5084 158 208 88 389 455 82 540 59 634 84 782 874 918 17
6084 158 257 485 89 640 79 792 805 28 32 53 60 911 7046 50 97 164
92 232 38 61 89 412 12001 78 644 778 85 919 8035 55 110 14 28 49 57
278 384 419 32 85 605 13001 42 715 25 68 919 9030 116 242 98 329 63
70 587 671 865 964 71
10104 42 616 78 688 58 12001 78 842 59 11088 158 408 515 854
774 896 12001 12022 50 98 107 9 260 325 81 448 565 78 88 649 700
810 906 38 12357 67 506 24 58 648 814 14012 47 49 181 524 71 752
878 99 15019 68 80 94 99 277 351 54 461 661 15001 10122 95 226 57
70 98 400 9 98 586 657 750 12001 64 849 77 17494 95 594 637 704
803 47 905 83 18073 140 327 92 308 39 54 547 631 42 84 89 787 866
71 19002 137 43 49 250 315 673 93 866 96 978
20180 322 768 811 21004 22 74 247 450 64 508 708 13001 955 74
22061 75 113 244 486 553 83 772 835 87 47 988 93 23207 95 79 82
303 39 451 96 507 740 89 21170 299 308 24 46 81 93 410 519 630 77
863 904 44 61 25101 34 52 99 460 526 720 69 802 99 26165 97 544
685 45 91 878 27042 144 57 63 868 88 300 457 84 501 12001 618 15001
65 764 814 964 26031 129 57 207 14 59 92 336 401 5 9 34 678 712 23
12001 859 20198 233 532 680 737 58 879 88 936
30237 350 432 534 621 706 33 51 866 966 21126 216 59 88 320
472 716 51 20088 145 408 607 784 33083 94 421 521 689 846 902
35 24051 68 120 64 78 90 253 307 35 493 82 649 715 86 25016 41
246 319 39 72 530 55 624 67 805 56 30055 155 250 327 75 79 87 651
717 851 79 927 37055 283 877 471 87 566 639 52 735 86276 983 38127
87 234 598 710 35 12001 46 78 947 87 89 30949 55 199 417 556 89 397
40045 292 51 336 57 420 38 90 534 740 884 21005 221 61 62 97
396 575 620 720 967 21213 210 490 579 847 919 21075 98 104 28 34
235 398 567 89 13001 632 12001 863 96 908 14 87 44006 18 66 78 88
333 574 96 648 795 45298 326 574 644 81 715 902 46226 48 84 430
96 115 0001 729 46 47 929 47889 481 92 682 746 833 909 98 48037
206 15001 69 406 72 626 820 40206 364 72 717 80 83 969
50357 403 53 568 51092 185 216 84 569 777 52093 227 53 518
45 12001 713 34 812 31 95 53193 294 361 642 711 801 70 924 47 59
54020 34 12001 165 898 412 98 539 638 56 59 726 96 55179 208 40
811 567 673 721 807 64 50120 207 32 48 734 69 848 979 57085 161
207 44 437 543 653 781 844 12001 94 908 37 59 65 58020 21 22 82 95
145 283 320 49 626 849 976 69165 70 292 397 413 678 838
60154 34 90 468 540 658 702 36 905 13 61110 90 234 445 542
931 89 12001 62016 27 154 64 99 316 79 664 781 856 976 63103 259
326 552 630 64 760 64048 118 19 50 67 442 562 65 632 76 705 301
919 65138 58 88 12001 348 62 408 576 788 962 977 60007 129 82
390 789 860 904 12001 67066 196 408 60 70 561 604 32 745 68054
75 257 393 424 92 929 96 650 718 959 69003 56 133 58 70 210 72 406
37 541 75 650 59 827 77 926 43
70101 50 93 216 33 312 96 430 71071 92 149 220 38 423 516 24
47 71 12001 92 702 988 27356 589 90 792 861 90 993 73057 103 68 221
84 515 88 617 38 741 807 30 70 80 237 56 74117 224 44 331 85 92 405
503 41 49 748 804 924 37 70 75123 274 95 310 535 76 760 840 938
12001 70225 32 58 12001 344 52 446 58 72 712 81 77019 84 116 56 200
50 379 88 617 749 12001 75119 395 476 820 75 79 79018 12001 42 276
412 50 730 849 60
80017 34 140 229 38 72 452 96 720 88 831 947 81220 60 84 80
359 442 60 583 676 717 51 842 984 90 95 21028 279 13001 728 819
960 12001 80173 421 87 528 82 81 805 79 84 88 994 24233 352 455
698 763 96 845 12001 45 69 902 45014 149 307 11 56 65 75 415 78 564
719 60616 136 43 250 306 39 429 90 523 608 16 84 702 932 27055
156 12001 65 98 258 395 463 12001 69 97 621 97 702 43 49 908 58067
86 824 409 32 589 804 12001 26 22026 12001 12 362 83 451 606 29 702
49 13001 828 33 94 943 51 13001 68
90142 269 12001 818 419 13001 65 622 53 783 874 923 53 91032
117 53 277 81 341 81 463 672 630 756 92160 77 243 53 60 350 687

716 34 48 74 831 904 16 29 69 92004 61 226 75 321 457 92 504 717
54 94 876 957 94079 116 257 327 825 58 95140 63 308 91 675 77
887 12001 90 00005 137 655 97 761 342 97015 291 445 64 762 876
3001 58 92000 27 369 83 404 10 57 82 98 533 609 762 833 967 99025
127 212 30 346 409 589 80 609 803
100053 60 183 87 218 300 29 64 470 544 653 82 896 915 30 54 75
101252 320 21 465 511 14 21 30 46 621 889 968 100029 29 116 82
334 33 42 44 414 90 518 81 619 76 717 21 53 588 927 12001 45 10353 460
561 5 792 104145 64 279 340 482 89 505 12001 682 58 81 769 895 951
105233 415 670 86 739 871 929 38 78 93 100014 268 88 378 90 500
21 84 619 748 943 72 95 12001 107028 367 76 12001 456 989 100065
188 40 74 306 416 815 57 980 100055 244 391 422 13001 47 557 964
110016 123 241 93 332 483 551 54 63 837 916 111034 105 13001
342 85 97 523 679 80 749 76 944 120070 140 228 321 636 723 46 73
998 110024 36 190 514 697 771 114038 181 78 93 12001 260 360 421
773 802 50 66 86 983 115361 610 642 12001 43 57 800 37 926 110131
76 826 411 606 29 712 98 12001 811 930 117004 81 81 189 200 26 559
678 825 40 90 110040 153 57 218 12001 401 9 586 857 988 110919
181 324 97 566
100012 12001 234 346 479 594 612 94 90 782 988 92 95 100180
86 295 537 679 880 12001 122130 232 39 370 80 96 459 77 826 90 918
88 120068 68 219 96 450 649 820 88 124137 269 341 425 679 12001
694 735 877 81 932 44 125060 99 130 46 251 82 313 61 434 500 21 24
12001 726 28 54 1100001 826 31 51 120001 104 207 301 35 54
648 69 826 12001 67 931 54 127017 68 146 66 294 386 434 70 506 23
624 52 93 128192 328 481 631 80 767 129054 279 80 365 424 565
644 700 6
120070 133 485 557 82 718 890 951 95 121063 65 114 530 631 69
773 12001 803 920 68 88 122000 252 58 474 541 701 865 123043 150
229 61 465 502 649 727 28 37 969 95 124134 64 71 243 512 606 12001
16 746 817 42 46 939 125045 308 445 944 76 126010 97 136 63 81
434 560 90 92 628 61 734 816 920 27 60 71 127042 134 86 210 29
377 87 409 69 607 58 724 34 74 922 58 128108 12 18 27 214 520 82
91 12001 621 94 750 926 90 129015 88 116 63 120001 229 90 349
510 697 740 85 819 43 60 903
1240395 430 609 56 726 35 77 800 16 121131 52 265 313 36 436
37 60 92 631 707 35 46 876 904 47 71 124208 57 296 381 446 776 855
124198 480 81 508 76 604 784 826 99 91 61 72 124001 148 74 251
74 525 56 621 125140 203 397 414 866 69 714 27 844 124043 270
358 528 622 800 127217 371 535 735 893 902 128439 56 616 66 79
811 926 129008 88 126 50 67 96 256 337 41 72 507 38 767 861 960
56 93
150048 185 91 217 43 12001 333 52 449 532 94 675 898 151071
115 27 229 42 329 462 85 552 606 795 828 152675 742 56 84 833 38
46 220 21 153008 48 189 273 370 609 705 118 840 154076 155 293
94 315 84 97 411 699 768 844 155025 295 342 74 495 606 74 688 774
835 35 994 150208 321 443 50 56 12001 570 700 59 810 92 157063
77 230 62 68 71 98 968 820 915 47 48 13001 158008 26 60 67 95 139
731 879 83 965 60 73
150104 23 322 71 410 36 507 22 609 12001 706 830 913 67 121060
73 115 250 64 74 301 547 652 820 70 917 49 32 122000 58 66 290 316
94 429 48 60 587 85 611 24 895 123076 348 59 94 12001 444 612 801
935 124080 106 12001 222 403 520 67 609 32 81 800 165043 74 133
422 516 733 12001 63 976 126034 109 98 322 441 45 12001 687 724 45
91 120075 257 616 96 676 727 843 990 129035 89 183 250 70 304
21 411 649 696 770 12001 873 904 129191 308 644 45 46 772 885
77 230 62 68 71 98 968 820 915 47 48 13001 158008 26 60 67 95 139
512 65 626 44 706 882 927 127073 81 177 383 445 500 861 12001 77
902 124192 210 375 412 32 746 895 99 12001 174018 73 214 12001
45 77 453 580 82 682 290 175026 42 104 94 215 670 90 900 176128
82 675 755 60 839 932 127061 185 316 31 449 560 99 691 12001 775
838 51 440 179028 103 72 272 89 361 556 61 656 820 900
129015 35 173 85 217 93 561 614 59 37 737 823 974 181007 84
107 90 83 787 844 83 124059 80 316 433 74 603 29 75 768 802 80
124075 12001 455 618 53 59 742 12500 56 896 410 34 124023 116
326 772 859 913 64 68 125107 87 216 35 901 4 424 534 807 124023
229 85 445 622 647 890 127060 100 55 309 681 99 697 727 34 86
128123 247 410 531 617 22 34 92 705 12001 72 129042 117 62 301
34 47 473 80 87 539 81 612 83 94 762 65 917 95

Ein reini. Monatsmädchen gesucht Rheinfstraße 55.

Monatsmädchen gesucht Vahnhofstraße 20, 2. Et.

Eine Putzfrau gesucht von 8 bis 9 Uhr Morgens

Beichstraße 2, 8. Et. r.

Laufmädchen wird gesucht 5, Große Burgstraße 5, im

Mantel-Geschäft. 18790

Ein braves Laufmädchen wird gesucht Friedrichstraße 41, Part.

Jemand zum Bekleiden gesucht Albrechtstraße 27.

Ein lauberes Mädchen zum Milchaustragen gesucht. Näh.

Karlstraße 20, im Laden.

Mädchen von 14 bis 15 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, gesucht

Feldstraße 18, 1. Et. I.

Mädchen tagsüber gesucht Beilstraße 46, 1.

Gesucht eine Beisoldin, welche gleichzeitig die Kaffeeküche mit zu übernehmen

hat. Hotel Schützenhof.

Eine perfekte Köchin

wird für ein **Badhaus** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19845

Eine perfekte Köchin für Hotel und Restaurant

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19878

Gesucht eine perfekte Herrschaftsköchin, eine Beisoldin

nach anwärts.

Hütter's Bureau, Webergasse 15.

Gute Köchin f. f. Herrschaft, H. Familie, gesucht Hefnergasse 13, 1. Et.

Gute Be- und Aufk. Köchin, eine Hotel-, Restaurationsköchin, eine bürgerl.

und bürgerliche Köchinnen, geübene Mädchen für allein, Hausmädchen,

Kindermädchen, Verkäuferinnen, Hotelzimmermädchen, Pügel- und Wasch-

mädchen, Putzmädchen, gel. d. G. Hefnergasse 13, 1. Et.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird

gesucht Albrechtstraße 55.

Gesucht mehrere fein bürgerliche Köchinnen, eine Köchin für

Perfektion, eine Kindermädchen, mehrere Alleinmädchen, eine

Erzieherin, eine fein bürgerliche Köchin zu einer Dame, eine

jüngere Haushälterin, ein Küchenmädchen und ein Monats-

mädchen. Bureau Germania, Hefnergasse 5.

Gesucht Köchinnen auf ein Hofgut, Alleinmädchen auf 1. November.

Kindermädchen nach Mainz durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. Walfmühlstraße 22. 18906

Ein tüchtiges braves Mädchen wird zum Alleinbedienen ge-

sucht Walfmühlstraße 20 a.

Tüchtige Zimmermädchen

für dauernde Stellung gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 19844

Ein braves ordentliches Mädchen zu zwei Kindern gesucht

Moritzstraße 39, 3.

Ein braves Mädchen zu zwei Leuten gesucht bei

Herrn Schmidt, Mauritiusplatz 8, Stb.

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Steinstraße 6.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht St. Burgstraße 17, 2.

Hausmädchen wird gesucht Webergasse 32.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht

Walfmühlstraße 23.

Ein Mädchen gesucht Hellmuthstraße 49.

Tüchtiges hartes Mädchen, welches auch etwas kochen kann, gesucht

Philipsbergstraße 19, Part.

2. Ziehung der 3. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 13. Oktober 1891, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 185 Mark sind den betreffenden Nummern in Wertbelle beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

172 231 69 348 493 94 561 71 664 895 1127 227 478 530 31 329 62
 92 227 22 2058 150 80 250 30 13 651 907 42 48 63 65 3021 91 297
 302 12229 97 700 42 984 4050 210 45 56 380 487 88 604 61 35 745
 319 915 80 1500 31 5000 54 77 180 1300 81 241 87 649 1300 714 38
 974 6001 79 149 78 518 629 798 927 7005 96 142 1300 205 370 480
 571 89 12001 605 14 798 903 8008 49 99 168 216 26 397 442 89 570
 625 92 717 90 2027 138 239 414 519 66 88 630 759 903
 10003 13 101 231 392 561 755 89 807 11009 238 349 545 685 721
 961 12277 95 328 484 516 625 47 53 751 954 13010 58 225 317 417
 52 79 85 88 95 643 72 98 665 746 71 813 59 910 15 14168 224 389 418
 520 62 736 89 802 25 46 98 924 62 71 76 15031 297 304 50 68 447
 76 15001 583 772 995 16199 303 435 699 801 47 906 17232 320 403
 91 97 510 42 12001 605 887 962 18017 111 486 88 568 76 229 821 946
 52 69 19021 117 92 217 444 619 797 831
 20018 193 44 201 381 84 474 588 801 926 67 21358 82 535 621
 792 804 22005 66 13001 143 65 91 454 67 652 71 785 23015 1000 203
 19 45 510 22 12001 42 12001 642 753 908 961 24039 335 495 684 907
 32 25032 226 414 610 84 763 899 976 24117 89 211 331 87 86 463
 588 652 732 42 68 94 846 916 27088 90 114 81 272 377 443 70 777
 86 826 98 28058 169 378 410 28 12001 532 98 731 29034 44 241 316
 23 73 495 603 830 89 956 68
 30110 97 365 581 689 982 64 31130 50 68 324 516 59 15000 643
 79 785 845 905 52 32002 83 71 102 226 44 334 483 87 608 76 763 904
 33006 21 211 64 343 590 777 882 34080 125 30 467 652 65 95 33009
 20 68 186 71 405 85 534 70 683 702 932 85 36138 85 95 535 634 47
 723 57 64 896 928 37072 108 12001 68 109 420 434 636 732 81 808 72
 983 38186 276 654 875 918 62 30056 195 92 308 53 487 662 834 916
 40042 116 79 224 495 601 10 19 728 41016 496 622 874 928 32250
 63 369 77 545 95 209 68 946 69 43103 22 82 459 579 607 30 718 931
 32 44093 238 74 320 24 44 63 477 593 613 34 758 934 53 83 45232
 386 12001 472 731 863 40083 15001 88 178 440 67 624 59 931 47012
 54 81 390 404 643 965 48049 165 389 427 631 12001 49075 95 156 71
 236 13001 416 682 12001 798 958
 50015 97 232 40 94 583 61 633 730 40 96 816 927 51052 114 12001
 52 730 919 51 64 12001 52045 70 13001 75 283 83 75 12001 429 68 95
 853 977 53039 92 149 13001 67 13001 216 522 13001 30 94 800 54238
 304 30 92 443 90 643 55027 39 144 289 536 671 90 92 839 56015
 174 389 413 84 504 71 766 57117 26 86 398 416 94 545 58006 41 68
 294 97 546 638 77 80 743 881 971 59076 118 203 354 667 73 764 800
 84 65 13001 84 977
 60328 63 412 623 724 39 895 33 932 61056 116 486 737 956
 60074 93 169 235 436 604 61 758 80 917 25 89 63125 323 80 332 84
 90 613 59 787 893 952 44026 62 281 340 83 442 87 13001 538 636 744
 53 806 973 90 65149 99 411 15 918 60064 56 166 88 89 296 313 425
 603 610 88 750 842 67008 108 22 33 75 275 477 510 608 83 903
 60087 179 99 239 464 66 643 53 931 69025 190 354 56 78 408 547
 710 850 959 74
 740038 87 145 269 99 361 95 550 64 618 45 760 74 853 995 71038
 264 333 501 610 69 767 15001 72 72015 23 235 70 98 475 79 597 689
 768 93 869 72192 291 12001 309 94 31 98 402 832 908 30 42 71 74016
 205 332 78 505 38 77 666 75009 63 437 80 637 64 785 822 968 76003
 13 72 114 202 373 549 63 645 838 68 94 77066 195 36 224 32 416 717
 589 904 74005 12001 44 222 68 73 385 519 786 829 900 46 79 95
 74026 72 87 184 259 393 665
 30085 90 157 315 57 454 65 98 528 629 91 746 929 81007 91 225
 56 308 421 606 838 77 933 20001 215 357 32 437 628 86 602 78 762
 813 26 45 429 63 43070 65 117 209 358 489 627 925 85 84011 46
 287 395 442 39 29 575 816 55067 12001 138 67 61 15001 432 503 35 96
 611 46 958 50000 100 333 90 442 671 735 94 842 916 56 57095 162
 266 75 429 58 544 764 832 956 44 50 58018 122 435 575 800 5 33 94
 978 50090 114 298 567 602 817 64 75 981
 94029 273 56 335 421 546 643 720 15000 921 82 91017 33 107
 217 38 427 633 62 89 768 839 935 20015 106 6 79 295 316 46 463 91
 546 65 693 724 40 94031 243 303 12001 410 758 841 72 12001 909
 94106 233 46 55 314 540 12001 31 778 94 940 55 95102 262 64 67 386

420 74 550 84 641 875 96040 113 229 12001 309 505 783 84 97033
 77 262 344 70 612 717 89 97 848 916 20 98032 34 325 27 12001 32 71
 12001 520 692 790 91 857 99017 82 167 331 713 815 56 906
 100097 546 81 697 842 63 101165 348 485 559 673 71 102025
 41 61 288 322 578 13001 654 82 729 56 63 99 896 976 104018 31 72
 219 96 521 695 13001 748 80 859 104053 162 12001 306 65 637 605 60
 718 32 835 60 926 43 105351 10000 70 656 69 76 729 62 980 60
 100013 27 399 429 12001 506 14 682 797 818 107024 65 102 3 73 301
 448 97 562 629 64 95 729 76 967 108178 91 451 15001 95 607 10 788
 842 960 12001 90 109111 394 407 21 56 639 73 87 751 78 91 840 85 937
 43 67 79 85
 110086 174 535 638 57 92 754 800 93 111035 47 137 50 226 76
 331 36 481 511 698 768 927 77 112095 173 248 67 472 703 47 15001
 841 974 75 118455 564 93 748 867 90 12001 957 114002 92 12001
 147 301 15 27 48 80 99 428 606 758 86 882 900 37 115076 177 607
 654 307 22 63 900 116082 125 237 72 226 418 43 67 71 99 560 91 611
 756 805 22 910 117096 198 325 651 770 814 31 42 89 965 118008
 85 462 648 49 758 67 833 69 119107 36 282 98 316 513 95 605
 840 65 912
 120029 278 93 98 15001 302 62 450 625 33 65 756 845 50 85 83 983
 121041 126 237 356 57 478 640 794 827 991 122255 66 80 394 12001
 560 71 844 123822 84 402 45 566 92 661 734 124023 147 52 59 210
 51 89 331 65 466 87 687 700 880 12001 86 927 72 125117 216 427 515
 17 642 74 81 715 76 862 80 87 126054 118 86 12001 212 317 53 585
 676 804 30 127032 84 164 212 623 70 738 94 860 65 89 1289079 83
 274 341 418 23 612 745 47 944 74 129092 180 449 633 753 62 862
 130009 46 145 48 280 95 332 61 437 635 742 61 77 945 86 131004
 12 37 150 96 284 303 820 98 132014 117 228 323 513 786 871 76 902
 23 133432 87 618 37 134071 98 406 92 517 76 98 667 31 751 869
 912 95 135025 154 273 74 12001 99 349 74 555 76 784 875 914 15
 136010 153 365 13001 600 53 969 137052 103 22 76 83 228 51 12001
 67 396 514 85 969 138002 41 58 812 72 614 39 85 747 947 138035
 65 124 37 237 316 588 609 739 873 926
 140145 224 590 642 832 98 904 141033 122 38 391 459 616 718
 66 849 142140 259 420 33 521 635 994 142033 12001 43 197 203
 12001 84 377 405 567 657 939 144065 128 64 233 345 755 69 80 908
 17 145159 218 505 701 3 17 22 69 894 932 146051 158 844 87
 147138 76 221 80 329 89 425 85 569 784 821 87 58 90 99 923 84
 1480032 76 157 201 73 322 448 528 39 698 732 814 88 920 149029
 146 90 231 93 880 810 44 905 24 85
 150101 53 215 130001 52 12001 80 424 92500 42 611 13 715 947 943
 59 75 151017 108 38 56 444 506 643 719 80 12001 947 87 152017
 206 19 51 62 95 578 692 716 831 60 950 153015 139 217 323 541 54
 94 608 65 77 771 154022 80 201 402 3 536 77 15001 611 780 931
 155087 132 222 305 406 58 68 74 600 82 753 68 95 348 72 12001 93
 966 156042 57 145 12001 61 75 83 200 66 319 64 449 57 508 002 841
 51 58 157392 479 544 635 827 50 919 50 158122 310 80 621 48 54
 13001 779 12001 95 902 15 50 95 159097 125 42 217 43 54 90 445 911
 30 64
 160089 514 72 88 633 79 732 54 842 50 12001 69 71 101089 189
 95 258 340 564 57 97 639 67 12001 95 798 12001 84 46 935 162001
 42 12001 61 108 272 82 330 552 75 601 63 856 906 40 163127 42 76
 220 44 371 79 527 65 12001 696 758 77 825 164102 240 373 88 627 31
 727 980 165041 46 193 71 77 367 13001 596 823 13001 931 166119
 727 49 54 333 58 431 33 15001 588 789 813 36 83 167026 246 849 71
 587 730 948 165012 670 628 86 92 97 723 825 915 169012 129 236
 592 653 75 860 70 993 47
 170005 84 90 229 813 439 738 827 943 171038 163 76 299 419
 92 526 65 651 707 78 921 28 69 172029 40 120 56 271 95 96 525 47
 83 61 677 969 94 173111 25 216 352 54 456 71 559 83 640 908 174050
 182 89 59 216 32 40 12001 92 355 574 635 63 75 772 63 839 963 67
 175004 180 68 235 565 94 729 176023 154 909 79 457 61 505 870 994
 177203 12001 64 69 81 454 212 619 44 65 714 810 999 179181 244 75
 639 60 827 906 40 179030 84 66 90 313 82 833 994
 180022 113 18 45 242 79 329 889 181032 64 214 86 422 41 72
 518 610 75 749 331 64 936 182015 12001 64 74 122 256 78 12001 454
 90 501 49 63 70 938 183025 22 480 539 84 676 758 184011 108 327
 437 12001 97 532 61 669 710 888 950 185146 315 695 834 914 186040
 194 27 37 215 130001 349 88 66 69 435 74 669 615 710 11 826 84 957
 187036 90 161 92 383 473 95 514 94 636 782 853 55 77 944 188408
 625 72 345 94 189083 94 138 255 322 506 92 672 700 22 36 90 844

Ein gefreies Mädchen, evang., welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt nach Nassau gesucht. Zu melden bei Fräulein Bickel, Selenstrasse 8, B. 19833
 Ein Mädchen für allein, welches kochen kann, wird zum 15. October oder 1. November gesucht.
 Reichm., Königl. Schloß, Part. links.

Ein Mädchen gesucht Kochbrunnenplaz 3.
 Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, wird gegen guten Lohn für einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Müllerstrasse 6, Part.
 Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht „Villa Sieka“, Kapellenstrasse 8.

Zimmermädchen.

ein tüchtiges, zum baldigen Eintritt für ein hiesiges Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18895
 Zum 1. Nov. ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Rheinstrasse 28, Part.
 Ein Mädchen gesucht Dramenstrasse 9.
 Zum 1. November ein gewandtes Zimmermädchen, mit guten Empfehlungen versehen, Partstrasse 2.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergrasse 9, 3. St.
 Ein braves Mädchen für Hausarbeit gef. Ob. Weberg. 44, Part. 19013
 Ein zuverlässiges fleißiges reines Mädchen auf den 22. d. M. gesucht Elisenstrasse 21, Part.
 Gesucht sofort ein gewandtes deft. Hausmädchen für f. f. f. Familie nach Berlin, sowie eine jüngere Köchin zu einer einzelnen Dame.

Central-Bureau (Frau. Warties), Goldg. 5, 1. Et.

Ein anständ. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nebergasse 9.
 Einfaches fanberes Mädchen gesucht Wehrstrasse 20. 19932
 Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstrasse 10, Laden. 19031
 Ein junges braves Mädchen gesucht Hermannstrasse 15, Part.
 Ein anständiges Mädchen, welches kein bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Nicolassstrasse 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Saal- gasse 8, Hth. 1. St.
 Eine Frau, welche schön näht und Kleider ausbessert, sucht Besch. im Hause. Neugasse 12, 3. St. 17914
 Eine junge Frau sucht Beschäftigung zum Ausbessern der Kleider und Wäsche. Näh. Moritzstrasse 32, Hth. Dachl.
 Eine Frau f. Weich. (Stricken und Kliden). Friedrichstr. 87, Hth. Krtp.
 Ein Mädchen f. Beschäftigung z. Wäschen u. Bügeln. Albrechtstr. 37, Hth.
 Eine Frau sucht Wäsche- und Bügelle. Näh. Mauergrasse 9, im Laden.
 Eine anständ. f. Frau sucht Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 3, S. 1.
 Eine junge unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 24, 2. St.
 Eine unabhängige anständige perfecte Kochfrau sucht Ausbühstelle oder Kochmonatsstelle, übernimmt etwas Hausarbeit. Schwalbacherstr. 9, 3.

Eine kinderl. Wittwe

aus best. Familie, Anf. 30er, welche in der gut bürgerl. Küche, sowie in allen Haus- und Handarbeiten tüchtig ist, sucht Stelle als Haushälterin, Gesellschafterin zu alt. Ehepaar, eins. Herrn oder Dame; geht auch mit auf Reisen; dieselbe würde event. auch als Stütze der Hausfrau gehn. Offerten unter N. 25 an den Tagbl.-Verlag.
 Eine Haushälterin (Norddeutsche) empf. Dir. Germania, Säuergrasse 5

Eine tüchtige Köchin und Haushälterin sucht nach 5-jähriger Stellung einen passenden Platz; am liebsten bei einem älteren Herrn, auf gleich oder später. Gutes Zeugnis. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19923

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Walramstraße 23, Part. Stellen suchen eine Köchin mit guten Zeugnissen, zwei tüchtige Alleenmädchen und ein jüngeres Mädchen.

Victoria-Bureau (Fröbel), Nerostraße 5.
Köchin, fein begl., mit guten Zeugn., ein Kinderfräulein mit guten Zeugn., eine zuberl. Kinderfrau mit 9-jähr. Zeugn. empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Tüchtige zuberl. Köchin sucht sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19915
Zwei perfecte israelitische Köchinnen suchen auf 1. November Stelle hier oder auswärts durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Eine geübte tüchtige, durchaus perfecte Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe für jeden Stand. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19903

Ein gebildetes Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht Stellung als Gesellschaftlerin oder zur Pflege einer leidenden Dame, geht auch mit auf Reisen ins Ausland. Es wird weniger auf hohes Gehalt als familiäre Behandlung gesehen. Näh. Kapellenstraße 12, 1 St.

Stelle suchen Haus- und Zimmermädchen. Näh. Webergasse 46, 5th. Ein williges Mädchen vom Lande wünscht sofort eine Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19909

Ein tüchtiges Mädchen mit fünfjährigem Zeugnis sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle per 1. November zu einer besseren Herrschaft; am liebsten nach auswärts. Zu erfragen Dranienstraße 25, 5th. Part.

Eine junge Köchlerin, spricht deutsch u. französisch, die auch Hausarbeiten versteht, sucht bald Stelle; am liebsten zu Kindern, geht auch ins Ausland. Näh. Adolphstraße 10, Frontp.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Marktstraße 40, Part.

Ein nettes Mädchen, welches im Bügeln und Weißzeugnähen bewandert ist, sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Kraus, Marktstraße 13.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit mit überm., sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Kirchhofstraße 6, 5th. 1.

Ein Mädchen, welches das Schneidern, Bügeln u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder angehende Jungfer. Gef. Offerten unter **N. S. 220** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein braves Mädchen sucht sogleich oder später Stelle als Zimmermädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19925
Stelle sucht ein nettes Hausmädchen mit 4-jährigem Zeugnis.

Victoria-Bureau (Fröbel), Nerostraße 5.
Näh. Hellmündstraße 39, 5th. 3.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Mauritiusplatz 3, 5th. 1. St.

Hausmädchen, Kinderädchen
und Alleenmädchen, welche kochen können, empfiehlt
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Alleenmädchen mit 3-jähr. Zeugn. empfiehlt zum 23. Oct. oder 1. Nov. **Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein zum 20. October. Näh. Neuberg 7, Villa Friedberg.

Ein tücht. Mädchen i. Stelle z. Mädchen u. Bügen. Faulbrunnensstr. 10, 3. Mädchen, perfect im Bügeln, Nähen, Sticken, auch Kenntniss im Kochen, sucht Stelle; am liebsten als Mädchen allein. Nerothal 15, Gartenh.

Mädchen, das gut kocht, sucht Stelle. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19. Zwei ordentl. solide kräft. Mädchen aus der Pfalz u. von anst. Familien, sowie im Besitze guter Zeugnisse auswärt. Herrschaften, suchen Stellen als Haus- oder Alleenmädchen und beliebe man Meldungen sofort bei **Grünberg's Rheinisches Placirungs-Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Einfaches Hausmädchen sucht Stelle. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19. Ein Mädchen, das noch nicht gebiert hat, sucht Stelle. Häfnerg. 19, 1 St. Webergasse 13, 1 St. links.

Ein sehr braves geübtes besseres Kinderädchen mit sehr guten Zeugnissen empfiehlt zu ff. Kindern **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Geübtes sehr gut empfohlenes Alleenmädchen für kleinen gut bürgerlichen Haushalt empfiehlt sofort **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Zwei anständige Mädchen von auswärts suchen Stellung als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Römerberg 6, Vorderhaus 1. St.

Ein braves Mädchen, welches selbstst. kocht, mit vorzügl. 3-j. Zeugn. sucht Stelle zur Führung eines ff. Haushalts. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Angehende Jungfer, perfect im Schneidern, Frisiren, Serviren u. in Hausarbeit, empfiehlt sofort **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Eine gesunde zweifelhafte Amme sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19912
Eine brave gesunde Amme (Frau) sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19870

Herrschafspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Cigarren-Reisender f. seine Privatfunds. u. Restaur. gegen hohes Fixum u. Prov. gef. (E. H. a. 2544) 362

Willh. Schumann, Hamburg, Lindenstr. 51.
Junger Mann, erfahren im Zeichnen, Ausmessen und Ausarbeiten von Rechnungen, gesucht. Offerten unter **L. R. 101** an den Tagbl.-Verlag. 18996

Tüchtige Arbeiter für Hobelmaschinen, Fraise und Kreissäge dauernd gesucht. 19713

Willh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh.
Tüchtiger **Wochenschneider** gef. (dauernde Stelle) Langgasse 33. 19907
Gosenarbeiter sofort gesucht. **G. Piepers, Nerostraße 3.**

Lehrling sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute Schulbildung erforderlich. Offerten sub **A. Z. 20** postlagernd erbeten. 19441
Ein **ordentlicher Junge** für ein Anwaltsbureau gesucht. Meldungen Wilhelmstraße 14, 2. Nachmittags. 19930

Zahntechnik.

Für eine feine Praxis **Lehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 19798
Küfer-Lehrling gesucht Hellmündstraße 19. 18173
Ein **braver Junge**, welcher Lust hat, die Messgerei zu erlernen, wird gesucht von **Peter Schmidt, Messger, Webergasse 50.** 19650

Ein **braver kräftiger Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Morisstraße 8. 18424

Ein **braver Junge** kann das Tapezier-Geschäft erlernen. Nerostraße 36. 19348
Ein **braver Junge** kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei **Willh. Frohn, Varenstraße 1.** 19821

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Nerostraße 15, Part. 19411
Kellnerlehrling und zwei **tüchtige Hausdiener** für auswärt. Conditorei sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein **Passfänger** oder **junger Hausbursche** gesucht **Pfälzer Hof, Kupferpüger, Hausburschen f. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, 2.** 19634
Junger **Hausbursche** gesucht Dohheimerstraße 17. 19657

Ein **tüchtiger Hausbursche** wird gesucht. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Hausbursche gesucht Adelsheidstraße 41, im Laden. 19900
Ein **junger Hausbursche** sofort gesucht Dohheimerstraße 22. 19900

Junger Hausbursche **Hotel Dasch.**
Junger Mann von 16-17 Jahren als **Ausläufer** für eine Weinhandlung gegen guten Lohn gesucht. Derselbe könnte nebenbei die Kücherei erl. Näh. d. **Ritter's B., Weberg. 15.**

Ein **Bursche** vom Lande gesucht Schulgasse 9. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19830
Ein **tüchtiger selbstständiger Schweizer** wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19830

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Oberkellner, ein äußerst solider sprachkundiger und best. empfohlener, sucht für sogleich oder bald Stellung. Derselbe würde auch die Stelle als **Büffetier** übernehmen, da im Fach ganz vertraut und könnte jede Garantie bieten. Offerten unter **O. D. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kellner 1. St. 19411
Ein **junger Mann**, militärfrei, mit schöner Handschrift wünscht als **Schreiber** oder ähnliche Stelle. Offerten unter **G. D. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **anständiger verheiratheter Mann**, durchaus zuverlässig, sucht Arbeit in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Art. Derselbe übernimmt, da er cautionsfähig ist, auch einen **Vertrauensposten**. Offerten unter **D. R. 503** an den Tagbl.-Verl.

Ein **solider junger Mann**, stadtkundig, militärfrei, sucht zum November oder später einen **Vertrauensposten** zu belegen. Caution kann gestellt werden. Beste Referenzen. Angebote erbitte unter **W. L. D** hauptpostlagernd einzufenden.

Krankenwärter, unversehrter, lange Jahre bei Geistes- und Gemüthsfranken, mit prima ärztlichen Zeugnissen, sucht Stellung bei einem Herrn; geht auch mit auf Reisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19580

Ein tüchtiger junger Mann, welcher 4 Jahre bei Cavallerie gedient, sucht Stellung als **Kutscher**. Näh. zu erfragen Reugasse 24, im Laden. 19885

Junger Mann, welcher bei der Cavallerie gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht per sofort oder später Stellung. Off. unter **L. S. 40** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann sucht für einige Monate Stellung als **Volontair** in einem kaufmännischen Geschäft oder Bureau, um Buchführung und Correspondenz zu erlernen. Gef. Off. u. **R. C.** an den Tagbl.-Verl.

Ehrlicher treuer junger Mann sucht baldigst bessere Hausdiener- o. Dienerstelle. Gef. Offerten u. **N. N. 150** an den Tagbl.-Verlag erbeten.